



GASTARBEITERKIND

Symbolbild. Foto: Sulamith Sallmann/photocase.de

Das «Saisonierstatut»

In der Nachkriegszeit boomte die Schweizer Wirtschaft. Dringend benötigte Arbeitskräfte wurden aus dem Ausland geholt. Die rechtliche Grundlage dafür war das sogenannte «Saisonierstatut». Die Arbeiter:innen konnten einige Monate in der Schweiz arbeiten, mussten dann das Land verlassen, um nach einiger Zeit erneut hier arbeiten zu dürfen. Das «Saisonierstatut» wurde schon bald heftig kritisiert, weil es Familien auseinanderriss. Die Politik wollte verhindern, dass sich die Menschen längerfristig niederlassen und eine Heimat finden. Der Familiennachzug wurde verboten oder erheblich erschwert. Vertreter:innen der katholischen Kirche kritisierten das während Jahrzehnten scharf. Kinder sahen ihre Väter, ihre Eltern viele Monate nicht. Es gab auch Kinder, die mit ihren Eltern in die Schweiz kamen; weil das verboten war, wurden sie versteckt. Eine unerträgliche Situation. Die anderssprachigen Gemeinschaften (Missionen) entstanden nicht zuletzt, um diesen Arbeiter:innen eine Heimat, eine Anlaufstelle zu bieten. Das «Saisonierstatut» wurde erst vor 20 Jahren abgeschafft.

Darum legen wir im Thementeil dieser «pfarrblatt»-Ausgabe einen Schwerpunkt darauf. kr

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

Wir riefen Arbeitskräfte,
und es kamen Menschen.

Max Frisch

Das Daheim in der Fremde

Kulinarisches, kulturelles, katholisches Daheim: Für die vom Saisonierstatut betroffenen Arbeitsmigrant:innen aus Italien war die italienischsprachige Mission in Bern ein Anker.

Von Marcel Friedli

schütteten und wo ihnen zugehört wurde.» Und wo sie so essen konnten, wie sie es gewohnt waren; so konnten sie ihre Kulinarik pflegen: im eigenen Ristorante, das 1959 entstand. Später kam ein Theatersaal dazu, ebenso gab es kulturelle Angebote, wie Filmabende mit gemeinsamem Essen.

Der Fokus lag auf den Familien. Zum einen bei der Betreuung und Bildung der Kinder, als diese später doch nachreisen durften. Hier spielten die Ordensschwestern eine zentrale Rolle: «In welcher Schweizer Krippe», fragt Antonio Grasso, «wäre es möglich gewesen, die italienischen Kleinkinder zu betreuen – und zwar von fünf Uhr morgens bis spätabends? Sie



«In den Missionen konnten Saisoniers ihr Herz ausschütten», sagt Pater Antonio. Foto: Ruben Sprich

Der Schweizer Wirtschaftsmotor in den 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahren brummte: So wurde gebaut, gebaut, gebaut. Der Motor lief auf Hochtouren, nahe am Überhitzen. Arbeitskräfte waren gefragt, vor allem Saisoniers, mit befristeten Verträgen. Diese Arbeiter:innen aus Italien, Spanien, Portugal etc. konnten die Schweizer Chefs gezielt einsetzen, so dass sie keine Kosten verursachten, wenn saisonbedingt Flaute herrschte. Später, nach dem Ölpreisschock ab 1973, federte die Schweiz die wirtschaftliche Krise ab – mit Saisoniers, die viel zum hiesigen wirtschaftlichen Wohlstand beitrugen. Am Abend und am Wochenende, wenn die Maschinen ruhten, waren die Arbeiter auf sich

allein gestellt: Sie waren, vor allem am Anfang, oft ohne Frau und Kinder hier, die sie zurücklassen mussten: Der Familiennachzug war lange nicht erlaubt und wurde erst später etwas gelockert. Die Folge: Viele Italiener:innen waren einsam, sozial kaum eingebettet.

Fokus auf den Familien

Diese Lücke füllte in Bern die italienischsprachige katholische Mission. «Viele Menschen aus Italien haben bei uns», sagt Pater Antonio Grasso, «ein Zuhause gefunden, wo sie hingehen konnten – einen Ort, wo sie ihr Herz aus-

kamen zu uns, oft schliefen die Kinder noch, in Decken eingewickelt. Das ermöglichte den Vätern und Müttern, Geld zu verdienen.»

Leid und Freud

1963 wurde die Kirche der italienischsprachigen Mission gebaut. Nächstes Jahr wird deren 60-jähriges Bestehen gefeiert. Mit der Kirche erweiterte sich das soziale und kulturelle Angebot. «Ein spiritueller Ort, an dem Menschen über Generationen hinweg ein liebevolles Wort erhalten haben», sagt Padre Antonio. «Wo sie getröstet wurden, Freude erlebten, den Schmerz teilten.»

«Aus menschlichen und sozialen Gründen abzulehnen»

Das Saisonierstatut, von 1934 bis 2002 in Kraft, missachte die Würde des Menschen: Die Kirchen haben etliche Male dagegen Position bezogen.

Von Marcel Friedli

Das Saisonierstatut beruhe auf «fragwürdigen wirtschaftlichen Überlegungen», heisst es in einem der Dokumente der Synode 72. Es stelle «eine Ungerechtigkeit» dar, die «wir als engagierte Christen anprangern und beseitigen müssen».

Acht Jahre nach dieser Kirchenversammlung, 1980, formulieren es die Schweizerische Bischofskonferenz (SBK) und die Schweizerischen Evangelischen Kirchen (SEK) so: «Aus menschlichen und sozialen Gründen» sei die saisonale Regelung der Arbeit abzulehnen. Der Brief geht an die entsprechende Kommission des Nationalrats, mit Kopie an Bundesrat Kurt Furgler. Nur noch Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen seien zu erteilen.

Das Saisonierstatut sei nicht haltbar, wiederholen die beiden Kirchen im Jahr darauf bei ihrer Stellungnahme zur «Mitenand»-Initiative: «Weil es vor allem das Interesse der Arbeitskraft, zu wenig aber die Würde und die Bedürfnisse der Menschen schützt. Es verhindert vielfach ein normales Zusammenleben von Mann und Frau in der Ehe und vertiefte Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.»

Probleme mit der Identität

1988, bei der Stellungnahme zur Initiative «für die Begrenzung der Einwanderung» der Nationalen Aktion, gesellen sich auch die Christkatholik:innen dazu. «Der Familiennachzug für Ausländerinnen und Ausländer würde drastisch erschwert. Das Recht, in seiner Familie zu leben, ist aber ein zentrales Menschenrecht.» Dies

lasse sich mit dem Auftrag der Kirchen nicht vereinbaren, «sich nach dem Beispiel Jesu vor allem der Benachteiligten anzunehmen».

Recht auf Familie

In einem internen Memorandum weisen die katholische und die evangelische Kirche vier Jahre später auf die Leiden und Demütigungen hin, weil die Familien der Arbeitsmigrant:innen nicht nachreisen dürfen: Die Familienmitglieder «leiden unter der Trennung und begegnen viel häufiger als andere Identitätsproblemen. Die länger dauernde Abwesenheit eines Elternteils kann Ursache von schweren Traumata sein.»

Im Milleniumjahr ist der Familiennachzug noch immer ein Dauerbrenner. Die SBK wird im Rah-



Es war gedacht, dass Saisoniers hier arbeiten und nach ein paar Monaten zurück in ihre Heimatländer gehen. Darum gab es für sie bloss Wohnbaracken. Italienische Arbeiter im Wohnraum ihrer Baracke in Adliswil 1972.

Foto: Keystone, Ruedi Rohr

men der Vernehmlassung zum Ausländergesetz nicht müde zu betonen: «Der Familiennachzug ist aus unserer Sicht nicht nur aus humanitären Gründen zu gewährleisten, sondern entspricht den Menschenrechten.» Mit der Abschaffung des Saisonierstatuts 2002 wird auch der Familiennachzug, je nach Aufenthaltsstatus, neu geregelt.

Die verbotenen Kinder

Sie waren hier, aber das war ihnen nicht gestattet. Sie durften keinesfalls gesehen werden und mussten sich deshalb verstecken: die Kinder von Arbeitsmigrant:innen. Erst vor zwanzig Jahren ist das Saisonierstatut abgeschafft worden, das Kinder kriminalisiert hat.

Von Marcel Friedli

Für Egidio Stigliano riecht es hier wie früher. Und nach früher riecht es hier. Hier, das ist im Wald bei Altstätten SG. Früher, das sind die frühen 1970er-Jahre. Hier hat Egidio dem Plätschern des Baches gelauscht, ist den Hang hochgeklettert, hat sich in der Höhle oben versteckt.

Dort hat Egidio Versteckis gespielt. Mit sich allein. Vielleicht verarbeitete er so spielerisch und spielend den Ernst seines Lebens, denn: Er musste sich tatsächlich verstecken. «Auf der Strasse zu gehen», erzählt der heute 62-Jährige, «hatten mir meine Eltern verboten. Ich sollte nicht entdeckt werden.»

Denn Egidio war als Sohn italienischer Arbeitsmigrant:innen illegal in der Schweiz. Als Folge des Saisonierstatuts, das erst vor zwanzig Jahren abgeschafft worden ist (siehe grauer Kasten). Sein Vater arbeitete als Maurer, während seine Mutter in der Textilfabrik in

Altstätten bügelte. «Ich habe mich gefragt», sagt Egidio Stigliano, «wieso sie in der Schweiz keine Kinder wollen. Das habe ich nicht verstanden. Unsere Eltern haben gelitten, wir Kinder haben gelitten.»

Geschenke

So durfte nichts passieren, was Aufsehen erregt hätte. Und doch geschah es prompt: Hier, im Wald, am Bach, hat sich Egidio den Arm gebrochen. Als Kind mit illegalem Aufenthaltsstatus hatte er kein Anrecht darauf, medizinisch versorgt zu werden. Doch Egidio hatte Glück, wie er sich erinnert: «Ein Arzt aus dem Dorf, ein liebenswerter Mann, hat mir illegal einen Gips gemacht.»

Als der Arm wieder verheilt war, beobachtete er andere Kinder vom Balkon aus: wie sie zum Schwimmen gingen oder Fussball spielten. «Ich durfte sie nicht ansprechen», erzählt Egidio Stigliano. «Ich musste allein bleiben.»

Immerhin habe er so bereits als Kind gelernt, schwierige Situationen zu meistern. «Das hat mich geprägt: Ich kann mich gut anpassen – das ist ein Geschenk der Migration.»

Im Nachhinein ebenso ein Geschenk war, als er am Bach im Wald doch entdeckt wurde. Eine Gruppe mit Kindern kam vorbei. «Die Lehrerin hat mich auf Italienisch angesprochen und gemeldet. Sie meinte es gut.»

Am Abend jedoch klingelten Polizisten. «Sie wollten mich ausweisen», erinnert sich Egidio Stigliano. Sein Vater habe sich gewehrt. «Er sagte: «Das sind eure Gesetze – aber das ist mein Sohn.»» Fürs Erste wirkte das.

Doch nur bis zum nächsten Abend – dann kreuzten die Polizisten wieder auf. «Die Arbeit meines Vaters war gefragt, weil er mit Stein und Beton umgehen konnte, als hier noch überwiegend mit Holz gebaut wurde. Darum

Erst vor zwanzig Jahren abgeschafft

Das Saisonierstatut sicherte der Schweiz wirtschaftliche Flexibilität und federte gleichzeitig den vermeintlich übermässigen Zustrom von Migrant:innen ab. Es war fast sieben Jahrzehnte gültig, von 1934 bis 2002, und ist erst vor zwanzig Jahren abgeschafft worden, als die Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der EU in Kraft trat. Dieses Gesetz bedeutete, dass Arbeitsmigrant:innen ihre Kinder nicht mitnehmen durften. Ab 1976 durften Kinder nachreisen, wenn ein Elternteil fünf Saisons in einem Betrieb angestellt war. Gemäss Schätzungen lebten in den 1970er-Jahren rund 15000 Kinder illegal in der Schweiz. Die Forschung hat sich mit dieser Thematik kaum auseinandergesetzt.



sagte der Chef meines Vaters den Polizisten, dass sein Geschäft ohne Papa nicht weiterbestehen könne.» Das sass. Die Familie durfte bleiben, Egidio erhielt einen Platz in der Schule. «Der Kapitalismus», kommentiert der 65-Jährige, «hatte sich durchgesetzt.» Gymnasium und Studium absolvierte Egidio Stigliano in Italien (siehe blauer Kasten). 1990 zog er wieder in die Schweiz. «Meine Mutter hat jeden Abend auf mich gewartet und für mich gekocht. Damit wollte sie etwas nachholen.»



Ferienmamma

Vor allem jene vier Jahre, als er bei der Nonna in Süditalien gewohnt hatte, während seine Eltern in der Schweiz Geld verdienten. Diese setzten seiner Mamma zu. «Sie hatte Depressionen. Einmal, als sie uns in Italien besuchte, war sie nur noch Haut und Knochen. Ich dachte, sie werde sterben. Der Arzt meinte, es sei am wichtigsten, dass sie mit ihren Kindern zusammen sei.» Doch das war oft nicht möglich. «Die

Hoch das Kind. Viele Saisonier-Kinder mussten sich in Estrichen oder in Hinterzimmern verstecken. Saisoniers aus Italien am Bahnhof Bern 1962. Im Dezember ein gewohntes Bild, die Arbeiter:innen fuhren über Weihnachten zurück in ihre Heimatländer.

Foto: Keystone, Joe Widmer

Zeit, die man nicht zusammen verbracht hat, kommt nicht zurück», sagt Egidio Stigliano. «Das lässt sich nicht wieder gutmachen.»

Entschuldigung

Auf eine Art Wiedergutmachung hofft Egidio Stigliano trotzdem. Dafür setzt er sich als Vizepräsident des Vereins Tesoro ein. Mit dem Ziel, dass sich die Schweiz entschuldigt und die Opfer symbolisch entschädigt. «Etwas, das Geschichte ist, soll Geschichte werden. Ich verstehe nicht, warum sich die Schweiz mit diesem schwarzen Fleck auf der Weste nicht beschäftigen will.» Zudem bemängelt er auch das damalige Verhalten der Kirchen, die das Saisonierstatut zwar kritisiert haben (siehe Seite 3). Aber, wie Egidio Stigliano sagt: «Niemand hat etwas gegen unser Leid unternommen – nicht einmal die Kirche.»

«Ein Attentat auf die Familien der Arbeitsmigrant:innen»

Mit sieben Jahren, als seine Nonna starb, kam der heute 62-jährige Egidio Stigliano erstmals in die Schweiz (siehe Seite 4). «Ich war übergelukkig», erinnert er sich. «In Italien sass ich auf einem Mäuerchen am Bahnhof und konnte kaum erwarten, zu meinen Eltern in die Schweiz zu fahren.»

Vier Jahre davor war er von seinen Eltern zurückgelassen worden – weil sie in der Schweiz Geld verdienen mussten. Die Primarschule absolvierte Egidio Stigliano in der Schweiz, das Gymnasium besuchte er in Italien, wo er Medizin studierte. Mit dreiunddreissig Jahren zog er wieder in die Schweiz, wo er bei einem Konsulat und als Lehrer tätig war. Er ist verheiratet, lebt in Vaduz und arbeitet als Neuropädagoge.

Egidio Stigliano ist Vizepräsident des Vereins Tesoro, der vor einem Jahr gegründet worden ist und rund vierzig Mitglieder hat. Dieser setzt sich für Menschen ein, die unter dem Saisonierstatut gelitten haben (siehe grauer Kasten). «Die damalige Migrationspolitik», sagt Egidio Stigliano, «war ein Attentat auf die Familien der Arbeitsmigrant:innen. Viele lebten in prekären Verhältnissen – und das in der Heimat von Heinrich Pestalozzi und im Land des Roten Kreuzes.»

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen
 «pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Geschäftsleitung:
 Angelika Louis und Silja Wenk
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen:

Nada Müller

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Administrative Mitarbeiterin: Krizia Sellitti

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheimdialog@kathbern.ch
 www.kircheimdialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Anita Gehriger
 anita.gehriger@kathbern.ch
 Peter Neuhaus
 peter.neuhaus@kathbern.ch
 www.injederbeziehung.ch
 031 300 33 44

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66
 fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit

Barbara Petersen, 031 300 33 46
Migration und Asyl:
 Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Angelina Güntensperger,
 031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
 www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Samstag, 12. November, Stadt Bern

Nacht der Religionen

Religionen, Geschichten, Inszenierungen: Unter dem Motto «Play & Pray» öffnen verschiedene Berner Religionsgemeinschaften ihre Türen. Im gemeinsamen Austausch nähern sie sich dem Glauben auf spielerische, musikalische und performative Weise.



Programm:

- Vorprogramm für Kinder: Tanzworkshops im HipHop Center Bern: 14.00–15.00 (1. bis 3. Klasse) und 15.00–16.00 (4. bis 6. Klasse), 14.00–16.00 Frisürle und Bastle, Wankdorffeldstrasse 102.

- Podiumsdiskussion: «Wieviel Theater steckt in der Religion?» 17.15: Türöffnung, 18.00: Tanz, Wort, Gesang und Gespräch. In Zusammenarbeit mit der Gebärdenkirche Bern und Bühnen Bern. 19.15 Podium: Moderation: Prof. Dr. Katharina Heyden (Uni Bern), Gäste: Henri Mugier, jüdische Gemeinde Bern, Stefanie Arnold, Vikarin der christ.-kath. Kirche Bern, Tharnan Selliah, Hindupriester im Haus der Religionen, Roger Vontobel, Schauspielregisseur Bühnen Bern. Ort: VIDMARhallen, Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld.

- Vorhang auf für Gebet und Gesang! 19.30 muslimisches Abendgebet, 20.00 Gemeinsames Entdecken ritueller Formen, 21.30 Spiel mir das Lied von Gott.

Von: Islamische Gemeinschaft IKRE Bern · Katholische Kirche Bern-West · Reformierte Kirchgemeinde Bümpliz. Ort: Moschee IKRE, Morgenstrasse 148, 3018 Bern.

- Herz und Mond – meditieren, rappen, singen 20.00 und 21.30: Spielerische Texte, Gebete und Lieder, die uns das Herz öffnen. Alle Besucher:innen werden ein Teil dieses Spiels.

Von: Inter-Buddhistischer Verein · Reformierte Kirchgemeinde Nydegg. Ort: Buddhistischer Raum im Haus der Religionen, Europaplatz 1.

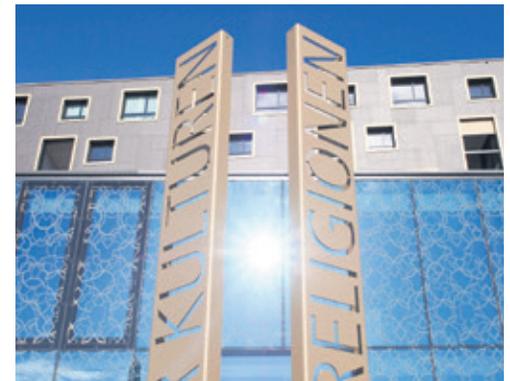
- Musik und Gesang 20.00 und 21.30: Gesang und Musik spielen in vielen Religionen eine wichtige Rolle. Das Singen verbindet und lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die Natur, uns selbst und unsere Mitmenschen. Die Musik und die Texte helfen, uns dem Göttlichen und seiner Botschaft zu öffnen.

Von: Förderverein Alevitische Kultur · Evangelische Mennoniten-Gemeinde Bern (Alttäufer) · Jüdische Gemeinde Bern. Ort: Dergâh im Haus der Religionen.

- Spiel – Klänge, Farben und Aromen 20.00 und 21.30: Tanz «Xochipitzahua», in mesoamerikanischen Kulturen ist die Blume (Xóchitl) eines der wichtigsten Symbole. «Bharatanatyam» ist ein überlieferter südindischer Tempeltanz. – Beide Tänze werden auf der Bühne getanzt und spielerisch erklärt. Von: Verein Saivanerikoodam · Misión Católica de Lengua Española. Ort: Saal vom Hindutempel im Haus der Religionen, Europaplatz 1.

- Musik, die «echt» macht 20.00 und 21.30: Wir hören Beispiele geistlicher Musik und probieren mit den Teilnehmenden rhythmische und gesangliche Formen aus – keine musikalische Voraussetzungen nötig! Von: Kirche im Haus der Religionen · Baha'í Gemeinschaft. Ort: Kirche im Haus der Religionen.

- Gebete, bunt zusammengewürfelt 20.00 und 21.30: Der Muezzin ruft zum Gebet und die Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage stimmen ein. Wir geben einen Einblick in unsere Gebetsrituale, gefolgt von einer spielerisch gestalteten Fragerunde. Von: Muslimischer Verein Bern · Kirche Jesu Christi HLT. Ort: Moschee im Haus der Religionen.



Das Haus der Religionen am Europaplatz 1 lädt zu zahlreichen Veranstaltungen ein.

- eins mit vielen – we pray together 20.00 und 21.30 Uhr: Ahmadiyyas, Christ:innen, Hindus, Jains, Juden und Jüdinnen, Muslim:innen, Sikhs, Yorubas beten und singen gemeinsam. Von: Offene Kirche Bern · Heiliggeist interreligiös · Ahmadiyya Muslim Jamaat Schweiz · Kulturverein Mosaik · Ajere African Heritage · Aroga Yoga · Jüdische Gemeinde. Ort: Heiliggeistkirche, Spitalgasse 44.

- Oh mein Gott, hier wird gespielt! 19.00 bis 23.00: Gemeinschaftsspiele und kreatives Ausprobieren. Austausch am Feuer, Schlangengarten und alkoholfreier Punch. Ein Anlass für alle. Von: Fachstelle Kinder & Jugend der Katholischen Kirche Region Bern · Projekt Junge Coaches im Haus der Religionen · Junge Bühne Bern – Theater kennt keine Grenzen. Ort: Beim Zirkuswagen auf dem Waisenhausplatz, 3011 Bern, alle Linien bis Bärenplatz.

- Influencing – führen und verführen?

20.00: Spielerischer Umgang mit Texten aus der islamischen und christlichen Tradition. Diskussion mit Einbezug des Publikums. 21.30: Podiumsgespräch zwischen einem christlichen und einem islamischen Theologen zum Thema «Influencing – führen und verführen?»

Von: Muslimische Gemeinschaft der Ahl al Bayt Schweiz · Reformierte Hochschulseelsorge forum³. Ort: Uni-Mensa Bühlpplatz, Gertrud-Woker-Strasse 3, 3012 Bern.

- «Singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen»

20.00: Gesungenes Abendgebet der orthodoxen Ostkirchen mit dem Chor der georgisch-orthodoxen Kirche Bern. 21.30: Englisches Nachtgebet («compline») mit Beteiligung der Westkirchen. Zwischen den Gebeten Orgelimprovisation von Walter Dolak. Von: Anglikanische, christkatholische, evangelisch-lutherische, ungarisch-römisch-katholische Kirchen · Serbisch-orthodoxe, rumänisch-orthodoxe und georgisch-orthodoxe Kirchen. Ort: Christkatholische Kirche St. Peter und Paul, Rathausgasse 2, 3011 Bern.

Weitere Informationen:

www.nacht-der-religionen.ch

6. November, 16.00, Heiliggeistkirche Bern

Um Kinder Trauern

Der Anlass der Offenen Kirche richtet sich an Personen, die um Kinder und Jugendliche trauern. Zahlreiche Fachpersonen und Trauerbegleiter:innen gestalten den Anlass mit und versuchen, der Trauer gemeinsam einen Rahmen zu bieten.



Gemeinsam erinnern wir uns der verstorbenen Kinder und Jugendlichen. Die Feier bietet Eltern, Geschwistern, Grosseltern, weiteren Betroffenen und begleitenden Fachpersonen Raum für gemeinsames Erinnern, Teilen und Weitergehen. Anschliessend gibt es Gelegenheit zum Verweilen und Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Gestaltung:

- Isabelle Schreier, Projektleiterin Offene Kirche Bern
- Ute Knirim, katholische Theologin
- Betroffene Eltern und Familien
- Chor «Singvolk Bern»
- Annyett König, Intensivpflegefachfrau und Familientrauerbegleiterin
- Ursula Burren, Hebamme, Lebens- und Trauerbegleiterin
- Daniela Koch, Hebamme und Fachberaterin Emotionelle Erste Hilfe

- Fränzi Aeberhard und Arabel Mettler, Verein Regenbogen Schweiz
- Kinderbetreuung: Kinder und Jugendtrauergruppe Spiez, K. Häberli und N. Gägger
- Umtrunk: Freiwilligengruppe «Essen und Trinken» offene kirche bern

Kontakt: Kinderklinik Inselspital: annyett.koenig-ruehrnschopf@insel.ch

Frauenklinik Inselspital: ursula.burren@insel.ch
Heiliggeistkirche, Spitalgasse 44, Bern

18. November, 19.00,
Kapelle Schosshaldenfriedhof

Licht im Dunkeln

Eine Segensfeier für alle, die eine liebe Person durch den Tod verloren haben. Das Lichteritual lässt die Erinnerung an die Verstorbenen aufleuchten und verbindet die Trauernden miteinander.



Bei der ökumenischen Segensfeier spenden sich Betroffene gegenseitig Licht, Trost und Hoffnung.

Gestaltung:

- Texte: Gabriela Christen-Biner, Andri Kober, Anne Maria Kaufmann
- Dekoration Kapelle: Stadtgrün Bern
- Musik: Rachele Römer, Harfe
- Veranstalter:innen: Römisch-katholische Kirche, Evangelisch-reformierte Kirche, Christkatholische Kirche

Kapelle Schosshaldenfriedhof, Ostermundigenstrasse 116, 3006 Bern, Bus Nr. 10 in Richtung Ostermundigen bis «Schosshaldenfriedhof».

8. bis 21. November, Pfarrei St. Mauritius

Menschenbilder

Die Multimedia-Ausstellung «Menschenbilder» bietet einen spannenden Einblick in die kirchliche Zusammenarbeit: ein Baustellenwagen als Kindertreff, Sozialberatungen für Migrant:innen, die Mitorganisation eines Foodsave-Banketts und mehr.

Engagement für Kinder und Jugendliche, der Einsatz für Menschen in sozialen und finanziellen Nöten hat in der Katholischen Kirche Region Bern viele Facetten und eine lange Tradition. Menschen setzen Zeit, Kompetenz, Herz und Hand für andere ein. Die Wanderausstellung

«Menschenbilder» porträtiert neun von ihnen und lässt mittels Podcast ihre Stimmen erklingen. Das soziale Engagement ist ein Wesenselement der Kirche. Bereits Ende September feierte die Ausstellung erfolgreich ihre Vernissage in der Dreifaltigkeitskirche. Jetzt kommt sie in die Pfarreien Bern-West. Lassen sie sich überraschen!

8. bis 21. November, Kath. Pfarrei St. Mauritius, Waldmannstrasse 60, Bern.

22. November–5. Dezember, Kath. Pfarrei St. Antonius, Morgenstrasse 65, Bern.



Foto: Jan Leiser

23. November, 17.30, Haus der Religionen

Bibliodrama

Im Bibliodrama begegnen sich biblische Geschichte und die Lebens- und Lebensgeschichte heutiger Menschen.



Gaelle Marcel/unsplash.com

Auf eine spielerische Art, die nicht einfach Spiel ist, wird Begegnung mit dem biblischen Wort möglich. Geleitet wird der Kurs von Ute Knirim, Pfarreiseelsorgerin katholischen Pfarrei St. Josef Köniz und ausgebildete Bibliodramaleiterin der Schule Wislikofen.

Anmeldung bis 15. November bzw. 19. Januar per Mail an: angela.buechel@kathbern.ch, 031 300 33 42. Kirche im Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern (Tram 7 und 8; S1, S2, S3, S6 bis Europaplatz). Am Samstag besteht die Möglichkeit, anschliessend am «Brunch International» teilzunehmen: <https://haus-der-religionen.ch/angebote/restaurant-vanakam/>

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo,

collaboratrice pastorale
Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
roberta.gallo@kathbern.ch
079 675 06 13

Custode e Sacrestano

Bruno Gervasi

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It. Es Berna e Neuchâtel
com.it.es.berna@bluewin.ch

Venerdì 4 novembre

16.15 S. Messa
in lingua italiana, presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz

Sabato 5 novembre

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 6 novembre

XXXII Domenica del T. O./C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

15.00 S. Messa in ricordo dei defunti della nostra comunità,
nella cappella del cimitero di Bremgarten a Berna

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Sabato 12 novembre

18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 13 novembre

XXXIII Domenica del T. O./C

VI Giornata mondiale dei poveri

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa per le famiglie
con bambini neonati fino a 5 anni,
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

Lunedì 14 novembre

19.30 Presentazione del nuovo libro di p. Antonio e introduzione al tempo di Avvento

nella sala teatro della Missione

19.15 Ogni mercoledì

dal 23 novembre

Lectio di Avvento

Mercoledì 16 novembre

20.00 Incontro del gruppo lettori

Genitori e figli in dialogo



La MCLI vuole offrire una proposta di riflessione e di formazione, per i genitori, a partire dai testi del Vangelo. Le date sono le seguenti:

i sabati 26 novembre; 3 dicembre; 28 gennaio; 18 febbraio; 18 marzo; 29 aprile; 3 giugno; rispettivamente dalle 16.00 alle 17.30.

I coordinatori degli incontri sono: Umberto Castra, Silvia Natale e P. Antonio Grasso.

Per informazioni invitiamo gli interessati a contattare P. Antonio (antonio@scalabrinini.net)

San G. B. Scalabrinini – Messa di ringraziamento



La S. Messa di ringraziamento per la canonizzazione di **San Giovanni Battista Scalabrinini** avrà luogo sabato 19 novembre alle 18.30 nella Cattedrale di Solothurn. La S. Messa sarà presieduta dal Vescovo Felix Gmür, con la partecipazione delle comunità linguistiche e le parrocchie territoriali di Berna, Solothurn e Basilea.

Programma:

partenza in pullman, alle 16.00 dalla Missione; arrivo e visita alla chiesa dei Gesuiti alle 17.00, segue breve visita al centro storico della città; preparazione alla Messa in Cattedrale alle 18.00. Rientro a Berna alle 20.00. Costo a persona: Fr. 15.–.

Per iscrizioni:

fare riferimento all'ufficio della Missione: missione.berna@bluewin.ch

N.B. – sabato 19 novembre: nessuna celebrazione nella chiesa della Missione.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Sacerdote:

Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Social y cursos:

miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Secretaría:

nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Direcciones:

Berna:
Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit
Taubenstrasse 4, 3011 Bern
Thun:
Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas
18.00 Rezo del Rosario

Todos los viernes

Confesiones. Se agradece previa cita con el sacerdote.

15.00 Exp. del Santísimo
18.30 Rezo del Rosario
19.00 Santa Misa

Todos los sábados

15.30 Catequesis

Todos los Domingos

10.00 Santa Misa
16.00 Santa Misa, Berna

Sábado 12 noviembre

Noche de las religiones 2023

15.30 Catequesis
17.00 Curso bíblico
20.00 Danza Xochipitzahuatl
Haus der Religionen, en Europaplatz. La cita es en la sala Verein Saivanerikoodam, asociación hindú tamil
21.30 Danza Xochipitzahuatl
Haus der Religionen, en Europaplatz.

Domingo 13 noviembre

10.00 Santa Misa
12.15 Santa Misa, Thun
16.00 Santa Misa, Bern

Nacht der Religionen Noche de las religiones 2023

Este noviembre 12, la Misión Católica de Lengua Española, participará en la edición de este año 2022 en la Noche las Religiones llamada **Play & Pray – Religionen**, Geschichten und Inszenierungen. Iniciativa de las varias religiones presentes en la ciudad de Berna y en colaboración con la Casa de las Religiones (Haus der Religionen – Dialog der Kulturen), en Europaplatz. La cita es en la sala de la Verein Saivanerikoodam, asociación hindú tamil, que se encarga del Shiva Tempel (templo hinduista en Berna que se encuentra en un sector de la misma casa de las Religiones). Junto a esta asociación, participaremos en Tandem en una presentación titulada: Juegos, Sonidos, Colores y Aromas. Ambos participantes, trataremos de ejemplificar

cómo los sonidos, los aromas y los colores juegan un papel decisivo en la cultura religiosa de los respectivos pueblos. En nuestro caso, presentaremos una danza llamada «Xochipitzahuatl», (del náhuatl xochi, «flor» y pitsahua, «delgada» o «chiquita») es una canción y una danza ritual, originalmente en lengua náhuatl, que se interpreta en los rituales tradicionales de matrimonio de varias regiones de México. Flor Menudita se canta también, para pedir que llueva, para celebrar las cosechas, en fiestas religiosas, en danzas de costumbre, velaciones, funerales, Día de Muertos, aunque tradicionalmente era una danza para celebrar bodas. La Xochipitzahuatl encierra la concepción de la vida y la muerte como unidad inseparable y no como oposición. Nos remite a muchas esferas de la cosmovisión mesoamericana que involucra al maíz (fruto de la tierra desde que aparece la espiga hasta que se forma el elote y se convierte en maíz, que es símbolo de vida). Así que todos invitados.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaacatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
John-Anderson Vibert
anderson.vibert@kathbern.ch
031 533 54 42
076 29 243 81

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Terça-feira 08.00–12.00/
13.30–18.00
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.30–18.00
Quinta-feira 08.00–12.00

Missas nas comunidades

Todos os sábados

Thun, Igreja St. Martin, Martinstrasse 7, 3600 Thun

18.00 Santa Missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist, Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken

20.00 Santa Missa

Solothurn, Igreja dos Jesuítas, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn

17.00 Santa Missa

Todos os domingos

Bern, Igreja de St. Maria, Wylersstrasse 24–26, 3014 Bern

11.30 Santa Missa

Biel/Bienne, Igreja de St. Maria, Juravorstadt 47, 2502 Biel/Bienne

17.00 Santa Missa

Gstaad, 2º, 4º e 5º domingos no mês, Igreja St. Josef

16.00 Santa Missa

Cursos e Preparação/ Formação, Sacramentos

Catequese para crianças em Bern, Thun e Biel/Bienne.

Preparação para a crisma de adultos com os encontros em Bern.

Formação para catequistas.

Preparação dos pais e padrinhos para o batismo de crianças.

Preparação para matrimônio – Casais.

Confissões antes das celebrações da Sata Missa em todas as comunidades.

Convite

Fazemos um convite as pessoas das comunidades em nos ajudar com a catequese, principalmente os jovens que receberam o sacramento da crisma para continuarem o seu caminho como cristãos católicos doando um

pouco do seu tempo, ajudando e evangelizando. Como aprenderam também no decorrer da sua caminhada pastoral. Jesus disse: «Sereis o meu Povo», «Darão Testemunhos de Mim», «Serão Pescadores de homens», «Este é o meu Filho muito amado. Escutai-o!» O catequista ou a catequista, desempenha um papel muito importante, mas não substitui a família. Completa o empenho e o testemunho da família, em ação conjunta. «Todo o chamado de Deus é uma história de amor única e irrepetível».

Coleta 23 de outubro:

Missio: Para a Sociedade Missionária Católica Internacional, (Cuidados especiais e formação, ajuda nos lugares mais pobres).

«Fé é um filete de luz, que ilumina nosso caminho para o céu; basta apenas um filete e já é o bastante para caminhar. A fé depende da graça, é o princípio da nossa união com Deus».

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Druge poslanice Solunjanima

Braćo! Sam Gospodin naš Isus Krist i Bog, Otac naš, koji nas uzljubi i koji nam po milosti dade trajno ohrabrenje i dobru nadu, neka ohrabri vaša srca i neka ih učvrsti u svakom dobru djelu iriječi. Uostalom, molite, braćo, za nas da riječ Gospodnja trči i proslavlja se kao u vas. i da se oslobodimo neumjesnih i opakih ljudi. Jer nemaju vjere! 2 Sol 2,16–3; 17,1–2

Iz Evandjelja po Luki

U ono vrijeme: Pristupiše k Isus neki od saduceja, koji niječu uskrснуće.

Upitaše ga: «Učiteljju! Mojsije nam napisao: Umre ni bez djece nečiji brat, koji imaš ženu, neka njegov brat uzme tu ženu te podigne porod bratu svome. Bijaše tako sedmero braće. Prvi se oženi i umrije bez djece. Drugi uze njegovu ženu onda treći, i tako redom sva sedmorica pomriješe ne ostavivši djece. Napoljetku umrije i žena. Ta, dakle žena o uskrснуću, kojem će od njih pripasti? Jer sedmorica su je imala za ženu.» Reče im Isus. «Djeca se ovoga svijeta žene i udavaju. No oni koje se nadoše dostojni onoga svijeta i uskrснуća od mrtvih, niti se žene niti udavaju. Zaista, ni umrijeti više ne mogu. Ta, anđelima jednaki kao sinovi uskrснуća, sinovi su Božji. «A da mrtvi ustaju, naznači i Mojsije kad u odlomku o grmu Gospoda zove Bogom Abrahamovim, Bogom Izakovim i Bogom Jakovljevim. A nije on Bog mrtvih, nego živih. Ta svi po njemu žive. Lk 20,27–38

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday
Confessions at 09.00 a.m., Mass at
09.30 a.m. Mass on Holy Days of
obligation at 06.30 p.m. in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider:
Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,
onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: P. Maksym Podhajski,
+41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeyer

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeyern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

Benjamin Svacha (Stv. Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

Was macht uns aus?

Einen besseren Übergang vom Studium ins Berufsleben hätte ich mir kaum vorstellen können. Seit zwei Monaten arbeite ich nun im aki und bewege mich damit auch nach dem Studium im universitären Umfeld, welches ich sehr schätze. Dazu gehört aber auch ein Perspektivenwechsel: Neu bin ich nicht mehr der Besucher, der in seiner Freizeit ins aki kommt, sondern Gastgeber in einem offenen Haus für ganz unterschiedliche Studierende. Die einen kommen zu uns, um eine thematische Abendveranstaltung zu besuchen, andere für den gemeinsamen Mittagstisch oder weil sie einen ruhigen Platz zum Arbeiten suchen. Als Team versuchen wir dabei, unser Haus offen und einladend zu gestalten, damit die Menschen, die uns besuchen, sich wohlfühlen und positive Erfahrungen machen können. Damit sind wir aber nicht allein: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Studierende, wo und wie sie ihre Freizeit verbringen können. Egal, ob sich jemand für Nachhaltigkeit, Sport, Kultur oder Politik interessiert – jede:r findet eine Gruppierung, die ihn oder sie willkommen heisst. Auch für spirituell interessierte junge Menschen gibt es eine breite Palette an Angeboten und

Institutionen. Für mich wirft das auch die Frage nach unserer eigenen Identität auf: Was zeichnet uns unter all diesen Gruppierungen aus? Was kann die katholische Hochschuleelsorge sein, in einem Umfeld, in welchem ein Grossteil der Studierenden kaum oder gar nicht kirchlich sozialisiert worden ist und mit einem skeptischen Zögern reagiert, wenn sie mit dem Label «katholisch» konfrontiert werden? Und soll es unser oberstes Anliegen sein, ein Angebot für ein möglichst grosses Publikum auf die Beine zu stellen – oder soll unser Schwerpunkt nicht vielmehr darauf liegen, auch für jene Menschen offen zu sein, welche an anderen Orten häufig vergessen werden? Nach erst zwei Monaten im aki kann ich solche Fragen noch nicht beantworten. In den letzten Tagen denke ich aber immer wieder an jene Bibelstelle, wo Jesus zu seinen Jüngern spricht (Mt 6,33): «Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugeben.» Eine klare Antwort gibt dieser Vers natürlich nicht. Er kann aber dabei helfen, uns auf das Wesentliche auszurichten – und damit auch von der Vorstellung befreien, alles drehe sich nur um passende Angebote und eine möglichst grosse Nachfrage.

Benjamin Svacha

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreiber

031 370 71 15

Susanne Grädel

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

«stop-nonstop»

Raum zum An- und Innehalten

Eine Themenwoche zur Entschleunigung

15. bis 19. November

Dienstag, 15. bis Freitag, 18. November, 07.15-07.50, täglich

Mit dem Herzen atmen – Mitgefühlmeditation vom «Geben und Nehmen», Buddhistische Tonglen-Praxis

Den Geist des Mitgefühls wachhalten. Eine Anbindung zum inneren Selbst und eine Verbundenheit zu anderen Menschen erfahren.

Wir atmen mit dem Herzen in den Raum des Mitgefühls und mildern die leidvollen Zustände in und um uns. In der Meditation verbinden wir uns mit den eigenen Ressourcen von Wohlwollen, Freundlichkeit und Mitgefühl.

Mittwoch, 16. November, 12.30

Halb eins: Wort – Musik – Stille
Mit Markus Amrein, Schauspieler und Günter Wehinger, Flöte

Freitag, 18. November, 12.30

Orgelpunkt mit Lara Schaffner (Glarus)

Freitag, 18. November, 17.00

Neige deines Herzens Ohr – Meditation zum Wochenschluss mit Pfarrerin Saara Folini

Freitag, 18. November, 20.00 bis

Samstag, 19. November, ca. 07.00
Sing- und Trommelnacht

«Dunkle Zeit, Wurzelzeit, führst mich nach innen, mich zu besinnen, wer ich bin.» (A. Heiden)

Mit Renate von Ballmoos, Pfarrerin und Ritualbegleiterin.
Singend, trommelnd und schweigend erweitern wir unsere Wahrnehmung. Es ist möglich, die Veranstaltung am späten Abend zu verlassen oder am frühen Morgen dazuzustossen. Die Kirche bleibt zwischen Mitternacht und 05.00 geschlossen.
Mitbringen: Falls vorhanden, Trommel oder Rassel, Mätteli und Schlafsack zum Übernachten in der Kirche.
Individuelle Verpflegung, warme und bequeme Kleidung.

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

... damit hatte ich wirklich nicht gerechnet

Nicht bei diesem sympathischen älteren Herrn mit dem freundlichen Gesicht. Auf Empfehlung der Pflege stelle ich mich ihm vor, und obwohl er das Gespräch mit der Floskel «mit Gottes Bodenpersonal kann ich nichts anfangen» eröffnet, lädt er mich mit einer eindeutigen Geste ein, auf dem Stuhl neben seinem Bett Platz zu nehmen.

Nicht nur mit den Kirchendienern, auch mit den Bauarbeitern, die vor dem Fenster gefährliche Gerüstarbeiten verrichten, bekundet er seine Mühe. Man sehe es ihrer Trägheit an, dass sie für einen Staatsbetrieb arbeiten würden. Ja, der Staat, diese ganze Pseudodemokratie, die Impfdiktatur, die digitale Überwachung, das fehlgeleitete Gesundheitswesen, die Pharmakonzerne und die Ärzte hier, die nicht selber denken würden, sie alle bekommen ihr Fett ab. Alle stehen sie im Dienste eines zwielichtigen Systems, das kritische Menschen unten halten wolle. Er drückt mit dem Daumen fest auf die Kante des wackeligen Beistelltisches.

Ich versuche, innerlich offen zu bleiben und zu verstehen, wo sein Schuh

wirklich drückt. Immerhin helfen ihm die gleichgeschalteten Ärzte, seine verlorene Selbstständigkeit wieder zu erlangen. Da trifft auch mich ein Pfeil, aua, direkt in eine wunde Stelle. Das tut weh. Ich lasse mir nichts anmerken, aber bin perplex, dass mein Gegenüber so ungeniert die Grenzen des Anstands überschreitet.

Die Begegnung läuft mir noch eine Weile nach. Ich bin in meiner Rolle sehr offen und ungeschützt unterwegs, und mein einziges Instrument

bin ich selber. Die allermeisten Menschen schätzen das Vertrauen und erwidern es mit Zugänglichkeit und Respekt. So können wertvolle Begegnungen entstehen.

Doch bei so viel Grundmisstrauen hätte ich besser nicht auf Schutzmassnahmen verzichtet, zumal doch auch die Maskenpflicht am Inselspital wieder gilt. Ob Einwegschürzen, Masken und Schutzbrillen auch vor verbaler Kontamination schützen?

Marianne Kramer, ref. Seelsorgerin



Foto: Anne Nygard/unsplash.com

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 11.30–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Gäste aus Ägypten, Israel und Palästina

Anlässlich des «Writers in Prison»-Day, der in Kooperation mit dem Deutschschweizer PEN-Zentrum und Amnesty International stattfindet, besucht der ägyptische Schriftsteller Wagdy El Komy am **Mittwoch, 16. November, ab 19.00**, das Haus der Religionen für eine Lesung. In seinen Romanen zeigt er sich als wacher und kritischer Beobachter des ägyptischen Alltags und der überaus prekären politischen Zustände in seinem Heimatland. Wagdy El Komy lebt zurzeit in der Schweiz, wo er in den vergangenen Jahren mehrere Stipendien erhielt. Aufgewachsen in der ägyptischen Mittelschicht, nimmt er sich vor allem in seinen Erzählungen immer wieder dieser Klasse an und beschreibt mit Liebe und einem Hang zum Absurden deren immer quälendere Alltagssorgen.



Der ägyptische Autor Wagdy El Komy.
Foto: zVg



Foto: Katja Harbi

Ein Palästinenser und ein Israeli auf dem Weg zur Versöhnung

Bassam Aramin und Rami Elhanan, zwei durch den Tod ihrer Töchter zutiefst verletzte Väter, werden am **Donnerstag, 17. November, ab 19.30**, im Haus der Religionen ihre Geschichte erzählen, in welcher sie ihre Trauer in eine aussergewöhnliche Form von Versöhnung umgewandelt haben. Sie gehören beide dem «Parents Circle – Families Forum» an, einer israelisch-palästinensischen Organisation, deren Mitglieder ein Familienmitglied durch Gewalt der «Gegenseite» verloren haben. Beide sind auch mit den «Combatants for Peace» verbunden, ehemaligen Kämpfer:innen, die Waffen gegen friedensfördernde Aktivitäten eingetauscht haben.

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer,
Pfarreisekretärin
Rosina Abruzzese,
Administration
Jean-Luc Chéhab,
Administration
031 313 03 03

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller,
Gemeindeleiter und Pfarrer
031 313 03 03
Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Thomas Mauchle,
Pfarreiseelsorger
031 313 03 20

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 44
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
076 461 55 51

Sakristan

Franz Xaver Wernz
079 445 46 75

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 5. November

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. November

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
17.30 Concert spirituel
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 7. November

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 8. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 9. November

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Sydney Gautschi, ev.-ref.

Donnerstag, 10. November

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Père Antoine
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 11. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 12. November

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
16.30 Eucharistiefeier mit
Patriarch em. Gregorios III Laham

Sonntag, 13. November

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier mit
Patriarch em. Gregorios III. Laham
20.00 Eucharistiefeier
mit Gospelchor

Montag, 14. November

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 16. November

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Barbara Milani-Cajöri, ev.-ref.

Donnerstag, 17. November

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Père Antoine
18.00 Eucharistiefeier
für verstorbene Kolpingmitglieder

Freitag, 18. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Prediger am 12./13. November

Patriarch em. Gregorios III. Laham aus Syrien

Das Hilfswerk «Kirche in Not» lädt Patriarch em. Gregorios III. Laham aus Damaskus in die Schweiz ein. Der Patriarch war während 17 Jahren verantwortlich für die mit Rom unierte melkitische griechisch-katholische Kirche in Syrien. **Wir freuen uns, von seinen Erlebnissen zu hören, und heissen ihn herzlich willkommen!**



Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Sonntag, 6. November, 11.00

Am Sonntag, 6. November gedenken wir um 11.00 in der Messe den Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir nennen ihre Namen und zünden für jede:n eine Kerze an.

Zu dieser Feier sind die Angehörigen, aber auch alle Bekannten herzlich willkommen. Der Dreifchor gestaltet die Feier musikalisch mit Vertonungen des Lobgesangs vom Greisen Simeon: **«Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren».**

Gottesdienst für unsere verstorbenen Kolpingmitglieder Bern

Donnerstag, 17. November, 18.00

Wir gedenken in diesem Gottesdienst unseren Mitgliedern, die Gott in den vergangenen zwölf Monaten zu sich heimgeholt und «zum ewigen Hochzeitsmahl des Herrn» geladen hat. Wir glauben und vertrauen, dass sie bei ihm das ewige Daheim gefunden haben.

Möge Gott uns allen, insbesondere jenen, die einen lieben Mitmenschen durch den Tod verloren haben, Kraft und Zuversicht schenken und durch die Zeiten des Abschiednehmens mit seinem Segen begleiten. Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmenden dieser Feier herzlich zum Zusammensein im Pfarreisaal T4 eingeladen.

Kollekten

5./6. November

Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig.

12./13. November

Für «Kirche in Not»

Unterstützung für die Christ:innen im Nahen Osten.

Musik an der Dreifaltigkeit

Sonntag, 6. November, 11.00

Gesänge zu Allerseelen

Mit dem Dreifchor
Hans Christoph Bünger, Orgel
Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 6. November, 17.30

Concert spirituel

Maurizio Croci spielt an der Chororgel Werke der Renaissance und des frühen Barocks.

Die Choralschola der Dreifaltigkeitskirche (Leitung Kurt Meier) singt Teile aus dem gregorianischen Requiem.

Sonntag, 13. November, 11.00

Mitwirkung des Gospelchors Dreif

Leitung: Peter Anderhalden

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen. Alle sind herzlich willkommen.

Am **Samstag, 5. November**, bleibt der Dreif-Treff **geschlossen**.

Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00:

6. November, Gruppe Tansania

13. November mit Kolping

Dienstag, von 09.15–10.30

Mittwoch, von 14.30–16.30

Bern Dreifaltigkeit

Aus dem Pfarreileben

Adventskranz

Auch dieses Jahr laden wir ein, in der Zeit vom 21. und 26. November, zum **Adventskranz** in der Pfarrei. Eine detaillierte Ausschreibung erfolgt im nächsten «pfarrblatt».

Wir freuen uns auf Sie und euch.



Gedenkfeier für Menschen, die um Kinder und Jugendliche trauern **Sonntag, 6. November, 16.00, in der Heiliggeistkirche Bern**

Die Feier bietet Eltern, Geschwistern, Grosseltern, weiteren Betroffenen und begleitenden Fachpersonen Raum für gemeinsames Erinnern, Teilen und Weitergehen.

St. Martinsfeier für Kinder

Mittwoch, 9. November in unserer Basilica

17.00 Andacht für Familien und Schulkinder

17.30 Laternenrundgang mit anschliessendem Apéro

Nachmittagstreff

Montag, 14. November, 15.00–17.00 in der Rotonda

Ruben Sprich berichtet uns über sein spannendes Leben als **Fotograf auf der ganzen Welt**. Sei es für grosse Berühmtheiten, in Kriegsgeschehen, für Bundesräte usw. Er ist (fast) allem begegnet!

St. Nikolaus besucht die Kinder

Schon bald ist es wieder so weit. Der Sankt Nikolaus kommt **am 2. Advent** zu Euch auf Besuch. Mit seinem Besuch will er die Familien erfreuen. Wenn Sie den Nikolaus in Ihrer Stube begrüßen möchten, dann füllen Sie das Formular (www.dreifaltigkeit.ch unter Informationen) aus und schicken es **bis spätestens am 23. November** an unsere Pfarrei. Bei Fragen rund um den St. Nikolaus steht Ihnen gern Christian Link, zur Verfügung: christian.link@kathbern.ch oder Tel. 031 313 03 40.

Vorschau

Blicklicht – Lichtblick

Haben Sie eine liebe Person durch den Tod verloren? Wir teilen mit Ihnen ein Licht im Dunkeln.

Herzlich laden wir Sie zu einem Lichtritual ein. Gemeinsam lassen wir die Erinnerung an unsere Verstorbenen aufleuchten:

Freitag, 19. November, 19.00

in der Kapelle des Schosshaldenfriedhofs

Gestaltung:

Gabriela Christen-Biner, Andri Kober und Anna Maria Kaufmann

Offenes Singen am 1. Advent

Ökumenisch offenes Adventslieder-Singen am **Sonntag, 27. November, um 17.00**, in der Dreifaltigkeitsbasilica

Leitung: Dominik Nanzer

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.kathbern.ch/berne

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis

09.15 Messe à la crypte
suivie du café

Les jeudis

09.15 Messe à la crypte

32^e dimanche ordinaire

Samedi 5 novembre

18.00 Eucharistie

Dimanche 6 novembre

09.30 Eucharistie avec commémoration de tous les fidèles défunts

Collecte: fonds de construction/rénovation des églises du diocèse de Bâle

Mardi 8 novembre

09.15 Messe à la crypte

Messe fondée pour Ruth Spahni

33^e dimanche ordinaire

Samedi 12 novembre

18.00 Eucharistie

Dimanche 13 novembre

09.30 Eucharistie et Éveil à la foi
Collecte diocésaine pour des demandes de l'évêque en matière pastorale
Lors des deux célébrations, témoignage de l'ancien Patriarche Grégoire III Laham de l'Église grecque-melkite catholique

Vie de la paroisse

Après-midi récréatif

Mercredi 9 novembre, 14.00

Fête paroissiale

Samedi 19 novembre

Centre paroissial, Rotonde

• **09.00–15.00** Café, thé, pâtisseries

Vente d'ouvrages confectionnés par les Aiguilles d'or, de confitures et de livres d'occasion

• **11.30 Repas:** Choucroute garnie; salade de pommes de terre, jambon ou saucisson

• **18.00 Eucharistie des familles en la basilique**

Participation des Chœurs africain et St-Grégoire

• **19.00 Repas:** penne à la bolognaise

Animation pour tous les enfants
Notre partage avec:

• **F. Roger Gaïse, Isiro (RD Congo)**

• **Père Pierre Collins Minkonda, Guémé (Nord-Cameroun)**

• **Fonds d'entraide de la Villa Maria**

Collaborez à la fête en apportant pâtisserie et livres, ou en vous joignant au service accueil et fête.

• **Ouverture de la rotonde pour le dépôt des livres et de la pâtisserie: vendredi 18 novembre, 14.00–17.00**

• **Contacts** Service accueil et fête:
Michèle Sarrasin, tél. 031 331 84 32 et 027 722 35 39
Monique Becher, tél. 079 676 81 22
Jeannette Pillonel, tél. 031 961 47 70

Assemblée de paroisse

Dimanche 11 décembre, 10.45

Centre paroissial catholique

Salle paroissiale (Sulgeneckstr. 13)

Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'Assemblée paroissiale du 7 novembre 2021*
2. Rapport du vice-président du Conseil de paroisse
3. Election des conseillers de paroisse pour la nouvelle législature 2023–2026
4. Finances et crédit de paroisse
5. Informations de l'abbé Christian Schaller
6. Divers

Au nom du Conseil de paroisse

Le vice-président : David Gastaldi

La secrétaire : Anne-Marie Ndiaye

* Des exemplaires du procès-verbal de l'Assemblée paroissiale du 7 novembre 2021 sont disponibles à la Cure (Rainmattstrasse 20) 30 jours avant, du lundi au vendredi, de 08.30 à 11.30, ou envoyés par courriel sur demande.

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

[bruderklausbarn](http://bruderklausbarn.ch)

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media/

Raumvermietungen

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Dominic Hoyos

031 350 14 39

Yagmur Varol (Lernende)

031 350 14 39

Katechese

Pfr. Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Sozial- und Beratungsdienst

Rahel Stäheli

031 350 14 24

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Samstag, 5. November

11.00 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Maksym Podhajski

(Messe zur Verehrung des Unbefleckten Herzens der Heiligen Jungfrau Maria)

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 6. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Gregory Pine

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

11.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **philippinischer** Sprache

mit Pater Antonio Enerio

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Maksym Podhajski

Montag, 7. November

17.30 Rosenkranz

in **englischer** Sprache

Dienstag, 8. November

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 9. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 11. November

18.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Gedächtnis für Martino Wartmann

Samstag, 12. November

15.30 Taufe (Taufkapelle)

von Malvin Duhanaj

mit Pfr. Nicolas Betticher

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

18.15 Taufe (Taufkapelle)

von Eduard Carl Rudd

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 13. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Sibi

(vorab um 9.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Maksym Podhajski

Montag, 14. November

17.30 Rosenkranz

in **englischer** Sprache

Dienstag, 15. November

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 16. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray-Lobpreis-

Gottesdienst (Krypta)

für Jugendliche und junge Erwachsene

Freitag, 18. November

18.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Clara und Josef Hollenstein-Butz;

Gedächtnis für Martino Wartmann

Für unsere Senior:innen

Jass-Gruppe

Montag, 14. November, 13.30

Das nächste Jass-Treffen ist am Montag, 14. November, von 13.30–17.00,

im Pfarreizentrum. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tai-Chi für interessierte Anfänger

Donnerstag, 10. November, 15.30

Meditation in Bewegung. Kursleitung durch Frau Ngoc-Thuy-Trang Nguyen.

Teilnahmekosten: Fr. 5.–; bequeme Kleider, Socken oder leichte Gymnastikschuhe mitnehmen. Kontakt: Dubravka Lastric, Tel. 031 350 14 38, oder E-Mail: dubravka.lastric@kathbern.ch

Für unsere Familien

Ökumenische Kleinkinderfeier,

Martinsfeier in der Petruskirche

Samstag, 12. November, 17.00

Miteinander singen, eine Geschichte hören und gemeinsam in der Petruskirche feiern. Alle Kinder bis etwa

achtjährig, zusammen mit Eltern, Grosseltern oder anderen Angehörigen, aus allen Konfessionen, sind herzlich eingeladen.

Den Abschluss der Feier bildet der Umzug zur Kirche Bruder Klaus, wo wir mit Weggli und Martinsfeuer empfangen werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

Einladung Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 20. November, 12.00

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bruder Klaus Bern

Stimm- und wahlberechtigt sind laut

Organisationsreglement die seit mehr als drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, mündig sind und der röm.-kath. Landeskirche angehören. Gäste sind herzlich willkommen. Anschliessend findet ein Apéro statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen! Die ausführliche Einladung samt Traktanden finden Sie auch auf unserer Webseite: www.kathbern.ch/bruderklausbarn.ch.

Vorschau



Samichlaus kommt mit seinem Eseli

Samstag, 3. Dezember, 15.00

Ab 15.00 Eselreiten auf dem Kirchenvorplatz und ab 18.00 verteilt der Samichlaus Geschenke für alle Kinder.

Wir freuen uns auf Euch alle!

Unser Kinderchor auf Youtube



Sehen Sie sich das neue Video unseres Kinderchores auf dem Belpberg auf Youtube an!

Einfach in Youtube nach «Kath. Pfarramt Bruder Klaus Bern» suchen, dann finden Sie es und sogar noch viele weitere Videos unserer Pfarrei!

Oder folgen Sie uns auf unseren sozialen Medien und sehen Sie stets die neuesten Geschehnisse unseres abwechslungsreichen Pfarreilebens auf Instagram, Tiktok, Facebook und Twitter!

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi
Franziska Baldelli
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)
Di 09.00–12.00/13.00–17.00
Mi 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Simone Di Gallo
simone.digallo@kathbern.ch
031 330 89 87
Josef Willa
josef.willa@kathbern.ch
031 330 89 88

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer
anja.stauffer@kathbern.ch
031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer
fabienne.bachofer@kathbern.ch
031 330 89 84
Brigitte Stöckli
brigitte.stoekli@kathbern.ch
031 330 89 84
Mirjam Portmann
031 330 89 89

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80
Julia Ceyran (Praktikum)
julia.ceyran@kathbern.ch
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Sonntag, 6. November

18.00 Ökumenischer Gottesdienst
mit Abendmahl, mit Tobias Rentsch
und André Flury

Montag, 7. November

15.00 Café Mélange
für Senior:innen
16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. November

12.00 Mittagstisch
Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre
Nachbarin mit und geniessen Sie
einen angenehmen Mittag! Anmel-
dung erforderlich bis am Montag
davor, um 12.00, im Pfarreisekretariat:
031 330 89 89 oder
marien.bern@kathbern.ch

Donnerstag, 10. November

09.30 Gottesdienst

Mittwoch, 9. November

12.00 Mittagstisch

Samstag, 12. November

18.00 Jugendgottesdienst mit
Fabienne Bachofer und Tobias Rentsch

Sonntag, 13. November

18.00 Gottesdienst mit Simone
Di Gallo. Dreissigster für Annamarie
Grosvernier Estermann.
Jahrzeit für Sigrid Ruedin-Müller
und Erwin Holderried

Montag, 14. November

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. November

16.45 Probe Weihnachtsspiel
Markuskirche

Donnerstag, 17. November

09.30 Gottesdienst

Voranzeigen

Sonntag, 20. November

09.30 Begrüssungsgottesdienst
für Pfarreiseelsorger Josef Willa
und Franziska Baldelli, Sekretariat
10.45 Kirchgemeindeversamm-
lung, Kirchgemeindehaus St. Marien
17.00 Nachklang – Musik · Poesie ·
Wort · Kunst. Mit Jürg Bernet (Musik)
und Martin Ferrazzini (Wort)

Kerzenziehen für alle Generationen

Neu bieten wir das beliebte Kerzen-
ziehen ökumenisch an. Während zwei
Wochen im Kirchgemeindehaus
Markus: vom 18. bis 30. November,
jeweils nachmittags bis abends. Die
genauen Zeiten erfahren Sie auf den
Webseiten. Flyer liegen auf.

mehr unter: www.stmarienbern.ch

Weihnachtsspiel – machst du auch mit?



Das Weihnachtsspiel ist ein grandioses Erlebnis für alle Generationen.

Das Wunderschöne der Weihnachts-
zeit entspringt ganz wesentlich der
Vorbereitungszeit. Dazu gehören
auch das Weihnachtsspiel und der
Wiehnachtsmärit.

Weihnachtsspiel

Weihnachtsspiel, das ist: Kleinere und
grössere Kinder, schöne Lieder, Ver-
kleidung, Tanz, Theater und vieles
mehr. Die Proben ab Mitte November
sind eine schöne Einstimmung auf die
Weihnachtszeit.

Die Weihnachtsfeier mit dem Weih-
nachtsspiel ist kurz vor Weihnachten.
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
sind herzlich eingeladen zum Mitwirken.
Zur Weihnachtsfeier mit der Auffüh-
rung des Weihnachtsspiels sind alle
herzlich eingeladen. Die Proben und
die Feier finden in der Markuskirche
statt.

Proben und Aufführung:

Mi, 16. November, 16.45–17.45
Mi, 23. November, 16.45–17.45
Mi, 30. November, 16.45–17.45
Sa, 10. Dezember, 9.00–12.00
Mi, 14. Dezember, 16.45–17.45
Sa, 17. Dezember, 9.00–12.00

Sonntag, 18. Dezember

15.00 Hauptprobe
17.00 Aufführung Weihnachtsspiel

Nachtreffen:

Mittwoch, 11. Januar, 16.45–17.45

Anmeldung und weitere Infos:

www.kirchen-nordquartier-bern.ch
oder bei Anja Stauffer,
anja.stauffer@kathbern.ch



Wiehnachtsmärit

Schon bald sind Sie alle eingeladen
zum zauberhaften Wiehnachtsmärit
der Handarbeitsgruppe. Hier gibt es
vielerlei Kunsthandwerk und hausge-
machte Produkte, die zu wundervol-
len Geschenken inspirieren: kreative
Türkränze, Adventskränze, Engeli,
Karten, Schals, Bébéfinkli, Kinderpul-
lis, Jäckli und Socken in allen Farben
und Grössen und anderes mehr.

Dazu werden Sie mit Kaffee, Tee,
Glühmost, selbstgebackenem Ku-
chen, Cakes und Gützli verwöhnt.
Wer einen **Kuchen spenden** möchte,
kann diesen gern am Freitag, 25. No-
vember von 14.00–16.00 vorbei-
bringen.

Öffnungszeiten Wiehnachtsmärit:

Sa, 26. November, 14.00–18.00
So, 27. November, 10.00–11.30
Kirchgemeindehaus St. Marien

Erlös für Kinder in Thailand

Der Erlös geht an das «Camillian
Home» in Lat Krabang, am Rande von
Bangkok in Thailand. Es ist eine der
wenigen Einrichtungen im Land, die
sich für Kinder mit einer Behinderung
einsetzen.

www.camillianthailand.org

Kranzbinden für alle

Am Samstag des Wiehnachtsmärits
können auch eigene Adventskränze
gestaltet werden. Alle Altersgruppen
sind herzlich willkommen:
Sa, 26. November, 14.00–18.00.

Damit wir genügend Adventskranz-
material bereitstellen können, ist eine
Anmeldung erforderlich bei
Brigitte Stöckli-Küng, 079 790 52 90,
brigitte.stoekli@kathbern.ch.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70
Pfarrer
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22
Theolog:innen
(St. Antonius)
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89
Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24
Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23
Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30
Sakristane
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 5. November

14.30 Vietnam. Gottesdienst
17.00 Kommunionfeier (ch)

Jahrzeit für Agnes Petitjean-Thumiger und Elise Ischer. Im Anschluss Predigt-nachgespräch mit Christina Herzog.

Sonntag, 6. November

09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (ch)

Dienstag, 8. November

12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 9. November

18.30 Kommunionfeier (kg)

Freitag, 11. November

09.15 Kommunionfeier (kg)

Sonntag, 13. November

09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (kg, ruh),
begleitet von den Anthony Singers

Dienstag, 15. November

12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 16. November

18.30 Kommunionfeier (vv)

Freitag, 18. November

09.15 Kommunionfeier (kg)

Bethlehem

Sonntag, 6. November

09.30 Kommunionfeier (ch)

Dienstag, 8. November

09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Donnerstag, 10. November

18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, ref. Kirche Bethlehem

Samstag, 12. November

17.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)

Sonntag, 13. November

09.30 Eucharistiefeier (kg, ruh)

Dienstag, 15. November

09.15 Kommunionfeier (ch)

Donnerstag, 17. November

18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West, ref. Kirche Bethlehem

Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Anna Pavesi und Pia Steiner**. Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

Veranstaltungen Bümpliz

Samstag, 5. November

15.30 Martinsfest

Sonntag, 6. November

17.00 Orgelkonzert

Montag, 7. November

19.00 Stille in Bern-West –
Soulspace

Dienstag, 8. November

17.30 «Brennpunkt Glaubenssache»

Mittwoch, 9. November

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. November

12.00 Mittagstisch Bern-West

17.00 Sprechstisch für Männer

Dienstag, 15. November

11.45 Zwölfi-Club

19.30 «Rituale im Alltag» – mit Kin-
dern achtsam unterwegs

Mittwoch, 16. November

16.00 Sprachencafé

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. November

12.00 Mittagstisch Bern-West

17.00 Sprechstisch für Männer

Bethlehem

Dienstag, 8. November

10.00 Sprechstisch für Frauen

Mittwoch, 9. November

09.00 Eltern-Kind-Treff Momo

13.30 Walk-in Sozialberatung

13.30 Gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 10. November

14.30 Seniorengruppe St. Mauritius

Dienstag, 15. November

10.00 Sprechstisch für Frauen

Mittwoch, 16. November

09.00 Eltern-Kind-Treff Momo

13.30 Walk-in Sozialberatung

13.30 Gemütliches Beisammensein

Orgelkonzert

Herzlich willkommen zum diesjährigen Orgelkonzert am **Sonntag, 6. November, um 17.00**, in der Kirche St. Antonius. Wunderschöne Werke entführen Sie in vergangene Epochen:

A. Vivaldi/J. S. Bach – Concerto in C;
J. S. Bach – Trio Sonata No. 3;
W. A. Mozart – Ein Stück für ein Orgelwerk in einer Uhr;
F. Mendelssohn – Sonata No. 6.
Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!
René Meier

Martinsfest

Am **Samstag, 5. November, ab 15.30**, basteln wir im Pfarreiheim der kath. Kirche St. Antonius Laternli. Um 17.00 hören wir eine Geschichte über

den heiligen Martin und gehen anschliessend auf einen Umzug. Dieser führt uns von der katholischen Kirche zur reformierten Kirche Bümpliz, wo wir nach einer kleinen Feier mit Marroni verwöhnt werden. Wir danken Ihnen, dass Sie kleine Kinder begleiten, und freuen uns auf das Feiern mit Ihnen!

Menschenbilder

Das Engagement für Kinder und Jugendliche, der Einsatz für Menschen in sozialen und finanziellen Nöten hat in der Katholischen Kirche Region Bern viele Facetten und eine lange Tradition. Menschen setzen Zeit, Kompetenz, Herz und Hand für andere ein. Die Wanderausstellung «Menschenbilder» porträtiert neun von ihnen und lässt mittels Podcast ihre Stimmen erklingen. Das soziale Engagement ist ein Wesenselement der Kirche. Wir werden diese Ausstellung während vier Wochen in Kirche und Foyer unserer Pfarreien zu Gast haben. Herzlich willkommen!

St. Mauritius: 8. bis 21. November
St. Antonius: 22. bis 5. Dezember

Für das Team Bern-West

Pfr. Ruedi Heim

Rituale im Alltag

Rituale stärken Kinder auf ihrem Weg. Am **Dienstag, 15. November, um 19.30**, erzählen wir uns von Ritualen: Was bedeuten sie, welche wollen wir an die Kinder weitergeben und wie das am besten gelingt. Zudem: Was ist ein Ritual? Welche gibt es? Wollen wir neue Rituale in die Familie aufnehmen? **Anmeldung bis am 8. November** an Patricia Walpen, 031 990 03 24, patricia.walpen@kathbern.ch

Frouezyt – Adventskränze

Adventskränze binden mit Mechthilde Peyer. Treffpunkt: Donnerstag, 24. November, um 17.30, im Pfarreiheim St. Antonius.

Anmeldung bis am 17. November an Patricia Walpen, 031 990 03 24, patricia.walpen@kathbern.ch

Treffen «neuer Pfarreirat»

Am **Samstag, 19. November, ab 08.30**, tauschen wir uns über die bisherigen Projekte aus und suchen einen Namen für den neuen Pfarreirat. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen erscheinen im nächsten «pfarrblatt».

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/guthirt
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Religionspädagogin

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Kinder- und Jugendarbeit

Sally-Anne Pitassi
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen,
Nina Zaugg,

Mariana Botelho Roque,
Lernende

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 5. November

16.00 Taufe von Carlo Spinosi

Sonntag, 6. November

09.30 Kommunionfeier

Bibelsonntag mit Gina Giacari,
Bruno Hug, Rosmarie Itel,
Gabriela Christen-Biner

Mittwoch, 9. November

09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

Samstag, 12. November

18.00 Santa Messa

Sonntag, 13. November

09.30 Kommunionfeier, Rita Iten,
anschl. Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 16. November

09.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Donnerstag, 17. November

19.30 Meditation

Ittigen

Sonntag, 6. November

10.45 Probe Rise-up-Lieder

11.00 Gottesdienst für alle

Generationen, Rise-up-Lieder
Edith Zingg/Jugendliche

Donnerstag, 10. November

19.30 Meditation

Bolligen

Samstag, 12. November

18.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Pfarrchronik

Taufe: Am 5. November wird Carlo, Sohn des Davide Spinosi und der Chantal Studer aus Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Carlo und seine Familie.

Verstorben ist am 8. Oktober Marie Friedli, Ostermundigen. Gott schenke ihr die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Bibelsonntag

Am **6. November** gestalten Rosmarie Itel, Gina Giacari und Bruno Hug den Bibelsonntag in Ostermundigen zum Thema Wunder. Wunder sind im Ersten und Zweiten Testament ein häufiges Thema. Die Gruppe hat zu drei verschiedenen Wundererzählungen einen persönlichen Zugang gesucht.

Gottesdienst und Spaghettata

6. November, Ittigen – «Stress – was hilft?» Zu diesem generationenübergreifenden Thema gestalten Jugendliche den Gottesdienst. In der jetzigen Weltsituation gemeinsam entdecken, was stresst und was helfen kann. Mit Impuls, Austausch und Brotbrechen. Nach dem Gottesdienst offeriert der PPP ein Spaghetti-Essen für alle. Spontane melden sich bis Freitagmittag, 4. November unter peterpaul.ittigen@kathbern.ch an.

Im Foyer bieten drei Stände – Talem Coffee/Äthiopischer Kaffee, unser Pfarreiprojekt in Madagaskar sowie Fokus Nahost – Produkte an.

Mittagstisch

9. November, 12.00, Pfarrsaal Guthirt. Ein Buffet mit salzigen und fruchtigen Kuchen, Suppe und Kaffee zu Fr. 6.–. Anmeldung bis Dienstagmittag, 8. November beim Sekretariat, Tel: 031 930 87 00 oder Mail guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Wandern – gemeinsam mit PPP

Mittwoch, 9. November, Wanderung über Hubel und Eggen nach Rohrimoos Bad; Wanderzeit ca. 3½ Stunden. Treffpunkt Bahnhof Bern 09.25, mit Bahn und Bus via Thun nach Fahrni; Rückkehr ca. 16.30. Anmeldung bis 6. November: Rolf Hasler, haslerro@bluewin.ch oder 079 449 64 31.

Kaffeeträff Ittigen

Donnerstag, 10. November, 14.00–16.00, in der Jugendstube. Der Kaffeeträff bietet die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee ungewohnt auszutauschen.

Gemeinschaft der Frauen

Hauptversammlung, **Donnerstag, 10. November um 18.00** in Guthirt, anschliessend Salatbuffet

Kirchgemeindeversammlung

Am **13. November** findet anschliessend an den Gottesdienst in Ostermundigen (ca.10.45) die Kirchgemeindeversammlung statt, mit Apéro. Die Unterlagen liegen in den Sekretariaten auf und sind auf unserer Home-

page aufgeschaltet. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Blicklicht – Lichtblick

Am Freitag, **18. November**, um 19.00 führen die drei Landeskirchen auf dem Schosshaldenfriedhof wieder ein Lichtritual für Trauernde durch. In einer schlichten Feier mit viel Kerzenlicht leuchtet die Erinnerung an die Verstorbenen auf.

Unsere Krippen

Viele Jahre gestaltete Romy Raschli die eindrückliche Krippenlandschaft in Ostermundigen. In Ittigen war es Corinne Kälin, die in der Adventszeit jede Woche zusätzliche Krippenfiguren für die Weihnachtsszene mit vielen Details aufgestellt hat. Liebe Romy, liebe Corinne, wir danken euch für diesen treuen Dienst ganz herzlich. Ihr habt unzähligen Kindern und Erwachsenen eine grosse Freude bereitet. Für **Ittigen** rufen wir nun auf: Wer hätte Freude diese Aufgabe zu übernehmen? Melden Sie sich bitte beim Sekretariat: Tel 031 921 57 70.

Neue Mitarbeiterin

Antonia Manderla hat am 1. November ihre Stelle als Pfarreiseelsorgerin in der Pfarrei Guthirt angetreten. Liebe Antonia Das Team von Guthirt heisst Dich ganz herzlich willkommen und wir freuen uns, dass Du Dich mit Deinen Fähigkeiten und Deinem Engagement in unserer Pfarrei einbringen willst. Schwerpunktmässig wird Dein Büro in Ittigen sein. Doch Du wirst Dich – wie das gesamte Team – auch an den anderen Orten der Pfarrei engagieren. Von Herzen wünschen wir Dir einen guten Start und viel Freude in Guthirt.

Energiesparmassnahmen

Auch als Kirche wollen wir sparsam mit Energie und Ressourcen umgehen. Die Pfarrei Guthirt setzt auf der Grundlage der kantonalen Vorgaben in Ostermundigen und Ittigen verschiedene Massnahmen um: Die Kirchen und weitere Räume werden weniger beheizt, in den WC-Anlagen wird auf warmes Wasser verzichtet, die Beleuchtung wird reduziert und elektrische Geräte werden konsequenter ausgeschaltet. Wir danken für Ihr Mittragen und Ihr Verständnis. Für Rückmeldungen wenden Sie sich an edith.zingg@kathbern.ch.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Johannes Maier und Doris Hagi
Gemeindeleitung
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 53 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf –
Urtenen-Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Nina Stähli
Vasi Philip
031 910 44 00
Di 13.30–17.30
Do 10.00–13.00

Sozial- und
Beratungsdienst
Astrid Bentlage
031 910 44 03

Seniorenarbeit
Dubravka Lastric
031 350 14 38

Katechese
Doris Hagi
031 910 44 01

Katechese/
Kinder- & Jugendarbeit
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 6. November

09.30 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Dienstag, 8. November

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 10. November

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

16.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. November

09.30 Kommunionfeier

mit Udo Schaufelberger

17.00 Gottesdienst

in albanischer Sprache

Dienstag, 15. November

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. November

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

16.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 18. November

19.30 Taizé-Feier

Münchenbuchsee

Samstag, 12. November

18.30 Kommunionfeier

mit Annelise Camenzind,
anschliessend Apéro im Lindehus

Montag, 7./14. November

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 5. November

17.30 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 13. November

10.30 Ökumenischer Familien-
gottesdienst in der ref. Kirche,
anschliessend Pizzen

Taizé-Feier Zollikofen

Am **Freitag, 18. November, 19.30**,
findet in der Kirche St. Franziskus die
erste von insgesamt fünf Taizé-Feiern
statt. Wer beim Ansingen/Einstudieren
der Taizé-Gesänge dabei sein
mag, ist bereits um 18.45 in die Kirche
eingeladen.

Weitere Taizé-Feiern zum Vormerken:
16. Dezember und im 2023 am 13. Januar,
17. Februar und 17. März.

Caritas – Kleidersammlung

Am **7. November, 14.00–16.00**, im
reformierten Kirchgemeindehaus,
Lindenweg 3 in Zollikofen.

Caritas Schweiz sucht getragene,
noch gutehaltene Textilien und Schuhe
für benachteiligte Menschen.

Senior:innen

Spielend älter werden

Am **Montag, 14. November, 14.00–17.00**,
findet im ref. Kirchgemeindehaus
in Zollikofen der Spielnachmittag
für Senior:innen statt.

**Zu Ende denken ... «Living Books» –
die lebenden Bücher**

Menschen aus unserer Gemeinde
erzählen am **Dienstag, 15. November,
14.30**, Geschichten aus ihrem Leben.
Veranstaltungsort: Kirchgemeindehaus,
Lindenweg 3, Zollikofen.

Jassnachmittag

Montag, 21. November, 14.00, Jassen,
Restaurant Rebstock, Zollikofen.

**Vorgängig, um 12.00, gemeinsames
Mittagessen. Auskunfts:**

Leo Casanova, 031 534 78 34

Kinder und Jugendliche

Firmung 17+

Einladung zum Startevent am
Sonntag, 13. November, von 14.30–19.15,
mit Nachtessen in Zollikofen

Pfarreien St. Franziskus und Heilig-
kreuz, 7. Klasse alle

Besammlung am **Freitag, 12. November,
18.30–21.00**, in der Kirche
Zollikofen. Leo Salis

Martinsumzug in Jegenstorf

Wer kennt sie nicht, die Geschichte
vom Heiligen Martin, der als römischer
Soldat hoch zu Ross daherreitet
und für einen armen Bettler am Strassenrand
seinen kostbaren, roten Mantel mit dem
Schwert zerteilt – eine Hälfte für den
Bettler, die andere für ihn selbst?

Diese eindrückliche Geschichte wird
beim Martinsumzug in Jegenstorf mit
Ross und Reiter gespielt, erzählt und
besungen. Im Anschluss daran gibt es
um 17.30 beim Franziskushaus Zopf,
Lebkuchen, Glühwein und Punsch.

**Wann: Samstag, 12. November,
16.30**

Wo: Franziskushaus, Quartierweg 1

Wer: Familien mit Kindern ab
fünf Jahren

Mitnehmen: Laterne, falls vorhanden
**Der Anlass findet nur bei trockener
Witterung statt. Auskunfts** über die
Durchführung des Martinsumzuges
erhalten Sie am Freitag, 11. November,
ab 16.00 unter 031 901 44 08.

Anmeldung St. Nikolaus

Aktuelles zu Familienbesuchen des
St. Nikolaus finden Sie auf der Webseite
und im nächsten «pfarrblatt».

Abschied Mini

Herzlichen Dank, Selina Lang, du hast
über sechs Jahre in Münchenbuchsee
ministriert und am 12. November wird
es dein letzter Einsatz sein. Für dein
bereicherndes und wertvolles Engagement
im kirchlichen Dienst bedanken wir uns
ganz herzlich. Wir wünschen dir alles
Gute und Gottes Segen auf deinem
weiteren Weg. Pace e bene!

Gaby von Schroeder und Leo Salis

Kirchgemeinde- versammlung

Der Kirchgemeinderat St. Franziskus
lädt Sie zur 47. Kirchgemeinde-
versammlung ein:

Donnerstag, 17. November, 20.00,
in der Blindenschule Zollikofen,
Kirchlindachstrasse 49, Zollikofen

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler:innen
2. Protokoll der 46. Kirchgemeinde-
versammlung
3. Informationen aus dem
Seelsorgeteam
4. Orientierung über die Tätigkeit des
Kirchgemeinderates
5. Gesamterneuerungswahlen
Amtsperiode 2023–2026
- 5.1 Präsidium Kirchgemeinde-
versammlung
- 5.2 Präsidient:in des Kirchgemein-
derates
- 5.3 Mitglieder Kirchgemeinderat
- 5.4 Vertretung Grosser Kirchenrat
(drei Sitze)
6. Anträge
7. Verschiedenes

Das Protokoll der 46. Kirchgemein-
deversammlung kann ab dem
20. Oktober auf dem Pfarreisekretariat
eingesehen werden. Traktanden
und Protokoll sind auch auf der Home-
page www.kathbern.ch/zollikofen
aufgeschaltet.

Allfällige Anträge sind bis am
13. November schriftlich einzu-
reichen an:

Präsident der Kirchgemeinde-
versammlung, Nicola Boschetti,
Eggenweg 2, 3038 Kirchlindach.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Co-Gemeindeleitung:
Doris Hagi Maier
Johannes Maier
031 300 70 25

Priesterlicher Dienst:
Pater Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
Do 10.00–13.00

Katechese

Doris Hagi Maier
031 300 70 25

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 6. November

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 10. November

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 13. November

11.00 Kommunionfeier
mit Udo Schaufelberger

Donnerstag, 17. November

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Abschied

Am 16. Oktober ist Hans Schuler, wohnhaft an der Reichenbachstrasse, verstorben. Herr, nimm ihn liebevoll in Deiner Ewigkeit auf und schenke den Angehörigen reichen Trost.

Ein Austausch übers Alter(n)

Was bedeutet Altern(n) für dich? Welches Potenzial bringt Älterwerden mit sich? Was wünsche ich mir im Alter? Auf diese Fragen möchten wir am

Dienstag, 15. November mit dir zusammen Antworten finden und diese im Rahmen eines Workshops diskutieren. Ziel dieses Anlasses ist es, mit dir als Expertin und Experten zum Thema Alter(n), Ideen für zukünftige Anlässe der Kirchgemeinde Matthäus und der Pfarrei Heiligkreuz zu sammeln. Komm und wirke mit!
Zeit: 14.00–17.00 (inkl. Pause mit Zvieri)

Ort: Johanneszentrum Bremgarten
Für wen: Für und mit Menschen in der nachberuflichen Lebensphase von 64 Jahren bis ins hohe Alter
Anmeldung bis 9. November an anja.rufener@refbern.ch oder 031 309 00 18

GENERAKTIONEN – ein Anlass mit Jung und Alt

Am **Mittwoch, 16. November** basteln wir gemeinsam Laternen und starten anschliessend einen Umzug zum Alterszentrum Bremgarten. Wir singen Lieder und trinken Punsch.
Zeit: 15.30–18.30

Ort: Johanneszentrum, Bremgarten
Anmeldung bis 9. November an julia.ceyran@kathbern.ch oder 079 202 15 59

Adventskranz-Atelier

Erstmals führen wir für die drei Standorte Bremgarten, Münchenbuchsee und Zollikofen ein gemeinsames Adventskranzbinden durch.

Wann: Samstag, 26. November

Zeit: 13.30–17.00

Ort: Johanneszentrum, Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten

Wer: Alle, Kinder bis zum Alter von acht Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Mitbringen: Kerzen

Unkostenbeitrag: pro Kranz Fr. 10.–

Anmeldung bis 15. November an julia.ceyran@kathbern.ch

Firmung 17+

Einladung zum Startevent am

Sonntag, 13. November, 14.30–19.15, mit Nachtessen in Zollikofen

Der Samichlaus kommt

Unser Samichlaus freut sich, dass er am **6. Dezember** in unserer Pfarrei unterwegs sein darf.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf www.kathbern.ch/heiligkreuz und im Schriftenstand der Kirche St. Johannes. **Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 30. November.**

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Samstag, 5. November

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)

Sonntag, 6. November

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)

Mittwoch, 9. November

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenberg)

Patrozinium

Samstag, 12. November

16.00 Räbeliechtli schnitzen
17.15 Martinsspiel
(Drazenka Pavlic, Peter Sladkovic,
Chinderfiirgruppe)

Sonntag, 13. November

10.00 Festgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi, Kirchenchor) und Aperitif

Mittwoch, 16. November

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenberg), anschliessend
eucharistische Anbetung

Freitag, 18. November

20.00 Konzert St. Petersburger
Vokalensemble

Aus unserer Pfarrei verstorben

Ist am 8. Oktober, im Alter von 92½ Jahren, Anton Bühler, Worb. Die Beisetzung fand am 13. Oktober auf dem Friedhof Worb statt. Gott schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Martinsfest 12./13. November

Am **Samstag** werden die Familien Räbeliechtli basteln, das Martinsspiel mit der Geschichte des Heiligen Martin sehen und anschliessend den Heiligen Martin auf dem Ross durch die Strassen Worb begleiten. Seinerzeit haben die Menschen mit Fackeln den Leichnam des verstorbenen Heiligen zu seinem Grab begleitet. Die kleinen Räbeliechtli mögen uns ermutigen, immer wieder auch selber den Mantel zu teilen und so die Welt etwas heller zu machen. Danach stärken wir uns draussen mit Bratwurst, Chäsbratlingen und heissem Punsch.

Am **Sonntag** freut sich unser Kirchenchor, den Festgottesdienst mit der Missa in C-Dur, KV 220, von Wolfgang Amadeus Mozart, mitzugestalten. Diese Messe ist auch bekannt unter dem Namen «Spatzenmesse». Zum Thema des Tages singt der Chor von Lorenz Lauterbach «St. Martin, dir ist anvertraut». Mitwirkende: Ariane Pil-

ler, Sopran; Simone Rychard, Alt; Andries Cloete, Tenor; Peter Stoll, Bass; Agata und Arkadiusz Koltys, Violinen; Inka Sasdi, Cello; Jinki Kang, Orgel und Klavier; Erika Holzmann, Leitung. Wir freuen uns auch über die Sängerinnen und Sänger des Evangelischen Gemeinschaftswerkes, die unseren Kirchenchor verstärken. Danach stossen wir beim Aperitif auf den Heiligen Martin an.

Konzert St. Petersburger Vokalensemble

Die vier Sänger des St. Petersburger Vokalensembles tragen am **Freitag, 18. November**, um **20.00**, in unserer Kirche geistliche und weltliche russische Lieder vor. Gerade in der geistlichen Musik wird der kontemplativ-meditative Aspekt der orthodoxen Liturgie erfahrbar. Möge die Musik uns stärken, den Frieden zu wagen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 20. November** findet im Anschluss an den Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung statt. Wir werden unter anderem auf die verschiedenen Baustellen zurückschauen und bei einem kleinen Aperitif miteinander ins Gespräch kommen.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68

Pfarreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72

Leitungsassistentz
Cristina Salvi
031 970 05 70

Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Pfarreiseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

**Standortkoordinator
Wabern-Kehrsatz**
Gerd Hotz (GH)
031 960 14 64

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Barbara Catania (BC)
031 970 05 81

Beat Gächter (BG)
Sozialberatung
Sara Bapst
031 970 05 77
Monika Jufer
031 960 14 63

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 5. November
**17.00 Kommunionfeier zu
Allerheiligen (CV)**
**19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache** mit Pater Gojko

Sonntag, 6. November
11.00 Taufe von
Gabriel Liam Mammoliti
**14.30 Kommunionfeier zu Aller-
seelen mit Totengedenken (CV)**
Mitgestaltung durch den Kirchenchor
St. Josef; anschliessend Gang auf den
Friedhof Köniz

Mittwoch, 9. November
09.00 Kommunionfeier (CV),
anschliessend Kaffeestube des
FrauenForums

Freitag, 11. November
**17.00 Ökumenische Feier zum Hei-
ligen Martin** mit Katechetin Barbara
Catania, Pfarrerin Barbara Brunner,
Jugendarbeiterin Chantal Brun und
Schüler:innen der Oberstufe.
Anschliessend Laternenumzug und
Outdoor-Fondue
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 12. November
**17.00 Kommunionfeier (UK) mit
Impuls am Puls** von Dr. Claudia Kohli
Reichenbacher – siehe Aktuelles
St. Josef
Jahrzeit für Monique Zimmer-
mann-Meng, Fritz und Denise
Meng-Bersier und Raniero Zacchei
**19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache** mit Pater Gojko

Sonntag, 13. November
09.30 Kommunionfeier (UK)
**14.30 Ökumenischer Gottesdienst
mit Totengedenken (UK)** und ref.
Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger
Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz
**17.00 Eucharistiefeier im Syro-
Malankara-Ritus** mit Pater Joseph
Kalariparampil (Malayalam)

Mittwoch, 16. November
09.00 Kommunionfeier (UK)

Freitag, 18. November
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Sonntag, 6. November
**10.00 Keine Kommunionfeier zu
Allerheiligen und Allerseelen**
Wegen der Vakanz in der Pfarreiseel-
sorge im Schwarzenburgerland laden
wir Sie herzlich zur Kommunionfeier
mit Totengedenken um 14.30 in Köniz
ein.

Donnerstag, 10. November
**19.00 Wort und Musik zum
Feierabend**

Mittwoch, 16. November
11.00 Kommunionfeier mit Pfarrei-
seelsorger Hans-Martin Grieper
Eingeladen sind Pfarreiangehörige
aus dem Dorf und dem Pflegeheim
«Ar Sunnsyte». Anschliessend besteht
die Möglichkeit zum Zmittag im Res-
taurant des Heims. Anmeldung fürs
Zmittag bis Montag, 11. November:
Hans-Martin Grieper, 031 941 35 85,
hm.griep@kathbern.ch

Donnerstag, 17. November
**19.00 Wort und Musik zum Feier-
abend**

Wabern

Sonntag, 6. November
**11.00 Kommunionfeier zu Aller-
seelen mit Totengedenken (CV)**

Dienstag, 8. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 11. November
18.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 13. November
11.00 Gemeinsam feiern (GH) und
Gruppe Spiritualität St. Michael mit
Taizé-Liedern, Bibelteilen, Gebet,
Stille und Agape
**ca. 12.00 Kirchengemeindeversamm-
lung** – siehe Aktuelles St. Michael
**16.30 Eucharistiefeier der tamil-
schen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 15. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 18. November
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 6. November
10.00 Kein Gottesdienst

Mittwoch, 9. November
19.30 Taizé-Feier

Donnerstag, 10. November
09.00 Morgengebet

Sonntag, 13. November
10.00 Reformierter Gottesdienst
Natalie Aebischer, ref. Pfarrer:in

Donnerstag, 17. November
09.00 Morgengebet

St. Nikolaus kommt

Anmeldeformulare finden Sie in den
Schriftenständen in Köniz, Wabern
und im Oeki Kehrsatz sowie im News-
artikel auf der Webseite unter «Aktu-
elles zum Herunterladen oder Sie mel-
den sich bei einem der Sekretariate.

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote
Infos: Flyer, Homepage
• **Shibashi – Meditation in
Bewegung**
Montag, 14. November, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger
• **Meditation im Laufen**
dienstags, 18.00
• **Abendmeditation**
mittwochs, 19.30

Erzählcafé für Frauen

Mittwoch, 9. November, 15.30
Gedanken austauschen zum Thema:
«Seltsam im Nebel zu wandern ...»
(Hermann Hesse) – Abschiednehmen
und Loslassen
Anmeldung bis Dienstag, 8. Novem-
ber: Ute Knirim, 031 970 05 73,
ute.knirim@kathbern.ch



Kunstinstallation «08/15 – Der Tod als Alltag»

Mittwoch, 9. November, 19.30
Im Pfarreisaal Vernissage mit Kurzfilm-
vorführung und anschliessender Ge-
sprächsrunde in Anwesenheit der
Künstlerin Sarah Elena Schwerzmann
Installation
Vom Donnerstag, 10. November bis
Samstag, 12. November wird der
Kurzfilm in einer Holzkabine abge-
spielt und von einem Algorithmus im-
mer wieder neu zusammengestellt.
www.sanktjosefkoeniz.ch

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 10. November, 12.00
Im Pfarreisaal in Gesellschaft ein fei-
nes Essen geniessen. Menüpreis
Fr. 13.–; Anmeldungen bis Montag
7. November: 031 970 05 70

Kommunionfeier mit Impuls am Puls

Samstag, 12. November, 17.00
Impuls am Puls von Dr. Claudia Kohli
Reichenbacher, Privatdozentin Uni
Bern, Institut für praktische Theologie
zum Thema: Spiritualität im Kraftfeld
der Veränderung
Anschliessend Apéro-Talk

Köniz Wabern

Aktuelles St. Michael

Kafi-Treff 50 plus in Kehrsatz

Mittwoch, 9. November, 14.30
Treff mit Kaffee und Kuchen; Erlös für Menschen in der Ukraine

Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 12. November, 9.30
Stilles und/oder fliessendes Shibashi
Leitung und Anmeldung: Dorothea Egger, 026 322 17 70,
thea.egger@bluewin.ch
www.sanktmichaelwabern.ch

Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei St. Michael

Sonntag, 13. November, 12.00
Im Pfarreiheim St. Michael
Einladung mit Traktandenliste siehe «pfarrblatt» 21, Seite 38, oder News-Artikel auf unserer Webseite.
Anschliessend laden wir zum gemeinsamen Raclette-Essen ein.

Ökumenischer Senior:innennachmittag in Kehrsatz

Mittwoch, 16. November, 14.00
Wir spielen Lotto! Anschliessend Zvieri
Anmeldung für Fahrdienst: Sekretariat Oeki, 031 960 29 29

Nachmittag 60+ in Wabern

Mittwoch, 16. November, 14.30
«Hin zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft»
Im Pfarreiheim St. Michael
Vortrag und Austausch mit Renata Aebi, Spitalseelsorgerin und Mitarbeiterin Spezialseelsorge und Palliative Care Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Informationen und Anmeldung Fahrdienst: Monika Jufer, 031 960 14 63,
monika.jufer@kathbern.ch

Räbelichtli-Umzug in Kehrsatz

Mittwoch, 16. November, 17.30
Ab 15.00: Schnitzen von Räbelichtli (Material vor Ort, freiwilliger Unkostenbeitrag)
17.30: Umzug und anschliessend Wienerli und Tee ums Feuer

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei St. Josef in Köniz

Samstag, 18. November, 18.00
Einladung mit Traktandenliste siehe «pfarrblatt» 21, Seite 38, oder News-Artikel auf unserer Webseite.
Anschliessend Apéro

Eucharistiefeier zu Christkönig in Wabern

Sonntag, 20. November, 11.00
Der Chor «ChoReMio» singt die «Missa pro Patria».

Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken in Kehrsatz

Sonntag, 20. November, 17.30

Gottesdienst vor der Kirchentür in Köniz

Dienstag, 22. November, 18.00

Kranzen in Wabern

Mittwoch, 23. November
15.00–17.00: für Kinder
15.00–21.00: für Erwachsene
Adventskränze, Türkränze, Adventsgestecke etc.
Tannäste und Draht sind gegen einen Unkostenbeitrag vorhanden.
Mitbringen: Reifen, Kerzen, Schleifen und Dekomaterial, evtl. Blumenschere und eigenes Grün.
Für Kinder steht Steckschaum zur Verfügung, bitte dafür Töpfe mitbringen.
Anmeldung bis 21. November:
Franziska Wiedmer, 031 961 54 05,
frawie@gmx.ch

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Christine Vollmer
031 970 05 72

Standortkoordination

Brigitte Kaufmann
031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Kaplan Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig
Leitung Katechese
079 688 84 10

Brigitte Kaufmann
031 300 40 90

Elki-Treff

Cornelia Born
076 761 19 74

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 6. November

10.00 Eucharistiefeier
19.00 Jubilate – liturgischer Gottesdienst in der ref. Kirche

Donnerstag, 10. November

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 11. November

09.15 Rosenkranzgebet

Samstag, 12. November

17.00 Chinderfiir zu St. Martin

Sonntag, 13. November

11.00 Gottesdienst in Wabern
12.00 Kirchgemeindeversammlung St. Michael in Wabern

Donnerstag, 17. November

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 18. November

09.15 Rosenkranzgebet

Aktuelles

Räbelichtli-Umzug und St. Martin

Samstag, 12. November
14.00–16.00 Laternen basteln und Räbelichtli schnitzen
17.00 Chinderfiir zu St. Martin
17.30 Liechtli-Umzug
Start: Kirchenvorplatz kath. Kirche, anschliessend Imbiss und Tee beim Ausgangspunkt

Kerzenziehen Mitte November bis Anfang Dezember

im Burggässli 6, Holzbau bei der kath. Kirche
Die genauen Daten von Mitte November bis anfangs Dezember finden Sie auf der Startseite von kathbern.ch/belp.
Für Kinder ab sechs Jahren; mit Café und Teestube. Ausserhalb der aufgeführten, öffentlichen Kerzenziehzeiten heissen wir Gruppen ab drei Personen nach Absprache herzlich willkommen.
Anmeldungen, Auskünfte:
Daniela Kämpfen, 079 825 65 17
Die Pfarrei Heiliggeist Belp unterstützt diesen Anlass.

Rückblick Erntedank mit Ministrant:innen-Aufnahme und Begegnungsfest mit Tavolata vom 23. Oktober

Den Familiengottesdienst leitete Brigitte Kaufmann und liess dabei den Schöpfungspsalm 104 zur Geltung kommen. Sie zeigte auf, dass wir alle wie Gärtner:innen sind, die den Garten des Lebens und der Pfarrei mit verschiedenen Begabungen gestalten und uns gegenseitig unterstützen. Auch die Ministrant:innen sind ein Teil dieses «Gartens». Bei der Neuaufnahme wurden Eldana und Soliana Debesay und Santino Frey eingekleidet. Mit

grossem Dank verabschiedet haben wir uns nach mehrjährigen Diensten von folgenden Minis: Cedric Disch, Luca Walther, Ramona Züricher, Julian Harsanyi, Tanja Nadja und Laura Jaramillo, Karin und Anna Streit. Die Feier wurde musikalisch von Rahel Kohler, Saxofon, und Tomasz Domanski, Flügel, mitgestaltet und durch ein Apéro abgerundet. Das anschliessende Begegnungsfest mit Tavolata war ein grossartiges Zusammenspiel von ukrainischen und eritreischen Flüchtlingen, zahlreichen Teilnehmenden und Freiwilligen, die vorbereitet hatten. Die Tavolata war ein tolles, friedliches, gelungenes Begegnungsfest.



Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

13.15–17.00

Fr 07.30–11.30

Samstag, 5. November

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 6. November

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 9. November

8.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 10. November

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. November

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/P. Raber
Jahrzeit für Enzo Castiglione

Mittwoch, 16. November

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 17. November

14.30 Rosenkranzgebet

Herzlich willkommen, Petra Raber

Seit dem 1. September ist Petra Raber Pfarrleiterin in der Pfarrei Konolfingen. Sie wird im Rahmen der Zusammenarbeit der Pfarreien Konolfingen und Münsingen auch ab und zu dem Gottesdienst in der Pfarrei Münsingen vorstehen. Das wird erstmals am Sonntag, 13. November, um 10.30, der Fall sein. Herzlich willkommen, Petra Raber.

Männerchor im Gottesdienst

Am Sonntag, 20. November, wird um 10.30 der Männerchor Münsingen den Sonntagsgottesdienst mit ein paar Liedern musikalisch mitgestalten.

Todesfall

6.10.: Dora Loosli (1944), Wichtrach

Sich engagieren

In der Pfarrei gibt es viele Möglichkeiten, sich als Freiwillige:n einzubringen und sich zu beteiligen. Es sind immer auch Möglichkeiten, etwas Sinnvolles für andere zu tun und gleichzeitig für sich selber in Begegnungen und Engagement Bereicherung zu erfahren. Ein paar Beispiele, wo Freiwilligenengagement derzeit möglich ist:

Pfarrcafé

Nach dem Sonntags-Gottesdienst das Pfarrcafé betreiben (Getränkeausgabe/Service, abwaschen). Häufigkeit: etwa alle ein/zwei Monate ein Einsatz.

Fyre mit de Chlyne

Zusammen mit anderen Vätern und Müttern zwei bis drei Mal im Jahr eine ökumenische Kleinkinderfeier vorbereiten und durchführen.

Forum (Pfarrirat)

Das Forum ist ein Beratungsteam, das sich mit der Ausrichtung der Pfarrei befasst. Es trifft sich vier Mal im Jahr. Daneben organisiert das Forum das Kirchweihfest und ist bei Apéros an grösseren Feiertagen im Einsatz. Zeitaufwand: vier Treffen und Mithilfe bei zwei/drei Apéros.

Senior:innenbesuche

Pfarrangehörige bei runden Geburtstagen ab 75 Jahren einen Geburtstagsbesuch machen. Häufigkeit: etwa sechs Besuche im Jahr.

Lektor:in

Im Gottesdienst am Samstagabend oder am Sonntagmorgen einen biblischen Text, Fürbitten und Mitteilungen lesen und beim Austeilen der Kommunion (Abendmahl) mitwirken, ca. einmal im Monat.

Geburtstagskartenschreiber:in

Seit vielen Jahren erhalten alle Senior:innen der Pfarrei jährlich eine handgeschriebene Geburtstagskarte. Jean Villard schreibt pro Jahr etwa 300 persönliche Karten. Im Verlaufe der nächsten Jahre wird ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht werden. Der Aufwand beträgt wöchentlich etwa zwei Stunden.

Wer in der Pfarrei Freiwilligenarbeit leistet, erhält die Spesen vergütet, hat eine Ansprechperson seitens der Pfarrei, hat einen klar definierten Auftrag und hat ein Jahresessen und die Teilnahme am Ehrenamtlichenfest zugute. Interessiert an einer Aufgabe? Über die Webseite oder via Pfarrsekretariat ist die entsprechende Kontaktperson zu erfahren.

Wortimpuls

Von Zoos und Tempeln

In einer idealen Welt bräuchte es keine Zoos, keinen Natur- oder Artenschutz, keine Sensibilisierung der Menschen, dass Pflanzen und Tiere schützenswert sind.
(So kürzlich eine Zoodirektor.)

In einer idealen Welt bräuchte es keine Tempel, keine Religionsgemeinschaften, keine Erinnerung der Menschen, dass alles verbunden und schützenswert ist, was da liebt und lebt.
(So vor Zeiten der Verfasser der Johannesoffenbarung.)

Wir leben nicht in einer heilen Welt.

So darf es Zoos geben, welche auf die Schönheit, die Würde und die Verletzlichkeit der Tiere hinweisen.

So darf es Kirchengebäude und Gebethäuser geben, welche an die Schönheit, die Würde, und die Verletzlichkeit allen Lebens erinnern.

Felix Klingenberg

Der St. Nikolaus kommt

Die Anmeldeformulare für den St. Nikolaus sind online auf der Webseite der Pfarrei aufgeschaltet. Die Familien besuchen den St. Nikolaus am 6. Dezember zur vereinbarten Zeit draussen bei seinem Unterstand. Anmeldung bis zum 15. November.

Trauercafé

Dienstag, 15. November, 19.00
ref. Kirchgemeindehaus Münsingen

Mittagstisch

Mittwoch, 16. November, 12.15
Pfarrzentrum
Anmeldung bis Dienstagmittag

Weihnachts-Familienchor

Freitag, 9., 16., 23. Dezember, 19.00
Gross und Klein sind zum Mitsingen im Weihnachts-Familienchor eingeladen an drei Abenden und dann im Heiligabendgottesdienst. Anmeldung bis 8. Dezember ans Pfarramt.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Gemeindeleitung

Petra Raber
031 791 10 08
petra.raber@kathbern.ch

Katechese

Veronika Kurmann
031 791 08 96
Nada Müller
079 453 22 10
Manfred Ruch
031 333 64 49

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 6. November

09.15 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenbeck

Dienstag, 8. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 10. November

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 13. November

09.15 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/P. Raber

Dienstag, 15. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 17. November

14.00 Rosenkranz

Räbeliechtli schnitzen mit Martinsumzug

Samstag, 12. November, 16.00
Wir laden herzlich zum Räbeliechtli-Schnitzen ins Pfarreizentrum ein. Werkzeuge dürfen gern mitgebracht werden. Bei anbrechender Dunkelheit ziehen wir mit den leuchtenden Räben durchs Quartier und hören die Martinsgeschichte.

Adventsbasteln

Mittwoch, 16. November und Donnerstag, 17. November jeweils von 13.30 bis 17.00
Auch dieses Jahr findet unser Adventsbasteln statt. Alle Bastelfreudigen sind herzlich eingeladen, kreativ mitzuwirken. Das gemütliche Kaffee- und Teetrinken im Pfarreisaal gehört natürlich auch dazu. Die Kränze und Gestecke werden am Pfarreifest (20. November) und nach dem Gottesdienst am ersten Advent (27. November) verkauft. Der Erlös ist für

einen sozialen Zweck bestimmt. Bitte bringen Sie zum Basteln eine Baumschere mit.
Wenn Sie in Ihrem Garten bis zum Anlass noch Tannenäste, Koniferen, Efeu oder Stechpalmen zurückschneiden, nehmen wir das Grünzeug gern entgegen. Es kann ab Samstag, 12. November, vor der Eingangstür des Pfarreizentrums deponiert werden.



Voranzeige

Kirchweihe

Sonntag, 20. November, 10.30
mit anschliessendem Mittagessen
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor Konolfingen mitgestaltet.

Aktuell

CARITAS Bern
Berne

**Im Kanton Bern sind mehr
Familien arm, als man denkt.**
Wir helfen. Dank Ihrer Spende.



Spendenkonto CH21 0900 0000 3002 4794 2
www.caritas-bern.ch



Offene Stellen

Katholische Kirche Region Bern,
Pastoralraum

**Verantwortliche:
Kommunikation 70%**

Stellenantritt: ab 1. Januar 2023
oder nach Vereinbarung

Bewerbung: bis 13. November 2022

Details: www.kathbern.ch/stellen

Katholische Kirche Region Bern,
Pastoralraum

**Praktikant:in
Öffentlichkeitsarbeit**

Stellenantritt: 1. Februar 2023 oder nach
Vereinbarung, auf ein Jahr befristet

Bewerbung: bis 15. November 2022

Details: www.kathbern.ch/stellen

Katholische Kirche Region Bern
Katholische Hochschulseelsorge aki

Hauswart 50 %

Mo–Fr, jeweils vormittags

Stellenantritt: per 1. März 2023,
vorerst befristet bis Ende August 2023

Details: www.kathbern.ch/stellen

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Romina Glutz

Natascha Ruchti

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter

Francesco Marra

Diakon

francesco.marra@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogy.a.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Kaplan

Josef Wiedemeier

josef.wiedemeier@

kathlangenthal.ch

079 473 76 82

Gedenken an alle Verstorbenen

Im Buch Prediger heisst es: «Alles hat seine Zeit, und alles, was unter dem Himmel geschieht, hat seine Zeit. Eine Zeit zum Geborenwerden und eine Zeit zum Sterben... eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit zum Trauern und eine Zeit zum Tanzen.»

In der Kirche ist es seit Langem Tradition, den **Monat November** zu nutzen, um den **Verstorbenen zu gedenken**. Vielleicht liegt es an den fallenden Blättern und den kälteren Temperaturen, dass sich unsere Gedanken auf den Tod richten, der notwendig war, um uns neues Leben zu bringen. Wir erinnern uns, weil sich das Leben verändert hat, nicht beendet ist.

Wenn wir Allerheiligen und Allerseelen feiern, gedenken wir all deren, die gestorben sind. Wir beten für die Menschen, die unter uns gelebt und unser Leben in irgendeiner Weise berührt haben.

«Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.» Johannes 6,40

Am 1. November begehen wir **Allerheiligen**, was uns Gelegenheit gibt, zu feiern und uns zu freuen, dass es unzählige Menschen gibt, die vor uns gegangen sind und nun die Herrlichkeit des Himmels geniessen.

Am 2. November ist das Fest der **Allerseelen**, an dem wir all deren gedenken, die vor uns zur ewigen Belohnung gegangen sind, deren, die gestorben sind und mit dem Zeichen des Glaubens gekennzeichnet wurden.

Die Kirche betet **das ganze Jahr über** während der Gottesdienste für die verstorbenen Gläubigen. Allerseelen ist jedoch der allgemeine, feierliche Gedenktag, an dem die Kirche den verstorbenen Gläubigen gedenkt, für sie betet und Requiem-Messen für sie abhält. An Allerseelen haben wir in unserem Pastoralraum Oberaargau allen unseren lieben Verstorbenen gedacht und für sie gebetet.

So beten wir für unsere verstorbenen Eltern, Ehegatten, Kinder, Verwandten und Freunde. Wir erleben den tiefsten Schmerz, wenn unsere geliebten Familienmitglieder oder nahestehende Menschen sterben, und diese Erfahrung des Todes schmerzt uns. Aber sie lädt uns auch ein, uns das Leben nach dem Tod vorzustellen, die Sehnsucht, mit dem Göttlichen zusammen zu

sein und eine neue Erfahrung zu machen. An diesem Tag werden wir mit dem Geheimnis des Todes konfrontiert und an die Verheissung der Auferstehung und des ewigen Lebens erinnert. Paulus versichert uns, wie er die Bekehrten in Thessaloniki belehrt, dass wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist und dass auch unsere Lieben auferstehen werden. Wir glauben, dass Gott mit Jesus alle Menschen zu sich holen wird, die im Glauben an ihn gestorben sind. An diesem Tag bittet die Kirche uns, in besonderer Weise für alle Verstorbenen zu beten, für all jene, die wir gekannt haben, aber auch für all jene, die gestorben sind, ohne dass uns ihr Ableben mitgeteilt wurde, deshalb bitten wir Gott um Erbarmen für die Verstorbenen. Die Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus offenbart hat, ist der Grund für unsere Hoffnung. Es ist ein Tag der Solidarität zwischen allen Christ:innen. Wir feiern das, was wir die «Gemeinschaft der Heiligen» nennen, wobei «Heilige» alle auf Christus Getauften bezeichnet. Unsere Liebe und unser Pflichtgefühl erlauben es uns nicht, sie zu ignorieren. Sie sind alle unsere Leute, von denen wir einige sehr gut kennen. Sie rufen nach unserer Hilfe, und eines Tages werden auch wir die Hilfe der anderen brauchen. Lassen Sie uns daher unser eigenes Gebet sprechen: «Gott, unser Schöpfer und Erlöser, durch Deine Macht hat Christus den Tod besiegt und ist in Herrlichkeit zu Dir zurückgekehrt. Mögen alle Menschen, die uns im Glauben vorausgegangen sind, seinen Sieg teilen und sich für immer am Anblick deiner Herrlichkeit erfreuen.» Amen.

Arogya Reddy Salibindla, Kaplan

Wir dürfen Gutes tun

5./6. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben (Renovationen) von Kirchen und Kapellen durch Subventionen.

12. und 13. November:

Diöz. Kirchenkollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

062 961 17 37

Raumreservation KGH

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 5. November

17.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 6. November

09.00 Eucharistiefeier

mit Pater Gojko Zovko

10.30 Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst

mit Kaplan Arogya Salibindla

16.30 Eucharistiefeier (i)

mit Don Gregorio Korgul

Dienstag, 8. November

09.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Mittwoch, 9. November

14.30 Krankensalbung

mit Kaplan Arogya Salibindla

19.00 Preghiera per i defunti (i)

Freitag, 11. November

17.00 St. Martinsfeier

Samstag, 12. November

17.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Stiftjahrzeit Emma Müller-Heubi

Sonntag, 13. November

09.00 Eucharistiefeier (hr)

mit Pater Gojko Zovko

10.30 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Dienstag, 15. November

09.00 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Mittwoch, 16. November

19.00 Preghiera per i defunti (i)

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 21. November, 20.00, im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal
 Vorsitz: Dr. Ph. Groux, Präsident
 Protokoll: P. Rüttimeann, Sekretär
Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler:innen
3. Steuersatz und Budget 2023
4. Antrag für einen Investitionskredit an die Kirchenstiftung Oberaargau für Innenrenovationen an der Kirche Herzogenbuchsee über CHF 150000.–
5. Informationen aus der Sitzung des Landeskirchenparlaments vom 19.11.2022
6. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
7. Verschiedenes

Das Budget 2023 liegt 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal, öffentlich auf. Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung heissen wir alle Stimmberechtigten herzlich willkommen. Da sie öffentlich durchgeführt wird, begrüssen wir auch nicht stimmberechtigte Interessierte herzlich.

Der Kirchgemeinderat

Roggwil

Sonntag, 6. November

08.45 Eucharistiefeier

mit Kaplan Arogya Salibindla

Krankensalbung

Herzliche Einladung zur Krankensalbung am **Mittwoch, 9. November, 14.30**, in Maria Königin mit Fahrdienst für Frohes Alter 60+: Therese Walker, 079 661 60 42

Einladung zur Sankt-Martins-Feier

Am **Freitag, 11. November, 17.00**, treffen sich die Familien der Erst- und Zweitklässler:innen des Religionsunterrichts in Maria Königin zur **Feier des heiligen Martins mit Laternenumzug**. Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert. Wir freuen uns auf euch!

Gisélia Keller und Elisabeth Reist

Besuch des St. Nikolaus

Am **Sonntag, 4. Dezember und am Dienstag, 6. Dezember** besucht Sankt Nikolaus die Kinder der Pfarrei Maria Königin. Damit er seine Aufgabe möglichst gut lösen kann, ist es unbedingt erforderlich, sich schriftlich anzumelden. Telefonische Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden. **Anmeldeformulare** liegen in den Schriftenständen der Kirchen Langenthal und Roggwil und im Kirchgemeindehaus auf oder können bei Christoph Bossert (christoph.bossert@gmail.com oder telefonisch 079 584 19 09) angefordert werden. **Anmeldeschluss: Sonntag, 27. November**

Pier 49 – eifach zäme ässe

«Pier 49» ist der Ort, an dem für wenig Geld alle, die gern möchten, gemeinsam eine einfache und nahrhafte Mahlzeit einnehmen können. Der Mittagstisch ist ein ökumenisches Angebot in Langenthal. Sie haben die Möglichkeit, diese Anlässe zu unterstützen, und zwar mit:

- Rüsten, Kochen, Tisch decken (09.30–12.00) oder
- Servieren, Aufräumen und Abwaschen (11.15–14.15)

Die Anlässe finden im katholischen Kirchgemeindehaus, Langenthal, statt. Bis Ende Jahr sind vier Anlässe geplant: 3./17. November und 1./15. Dezember.

Weitere Informationen und die Daten für 2023 finden Sie auf www.kathlangenthal.ch/langenthal/aktuelles

Ökum. Mittagstisch

Sonntag, 13. November, 12.00, in Bruder Klaus, Roggwil
Anmeldung an Daniela Stucki, **062 929 25 63**

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 6. November
11.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Josef Wiedemeier

Sonntag, 13. November
11.00 Eucharistiefeier (i/d)
mit Don Gregorio Korgul

Kirchenglocken in Herz-Jesu

Die Kirchenglocken von Herz-Jesu werden voraussichtlich vom 7. bis 28. November infolge Revision verstummen.

Der Kirchgemeinderat hat sich entschieden, im Zuge dieses Umbaus künftig in der Nacht von 22.00 bis 6.00 auf einen Zeitschlag der Kirchturmuhre zu verzichten.

Senior:innen-Mittag

Wir laden Dich am **Mittwoch, 9. November, 12.00–15.00**, ganz herzlich zum Mittagessen im Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee ein.

Den Nachmittag gestalten wir wie gewohnt mit Unterhaltung. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Anmeldung erwünscht bis Donnerstag, 3. November an: Sandra Michetti, Lagerstrasse 40, 3360 Herzogenbuchsee 079 307 12 52 (über Mittag). Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, meldet sich ebenfalls bei Sandra Michetti.

St. Martin in Herz-Jesu

Die Kinder basteln bunte Laternen im Religionsunterricht, mit denen sie zur **Feier und zum Umzug am Samstag, 12. November, 17.00**, nach **Huttwil** eingeladen sind. Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro.

Auf den gemeinsamen Anlass mit Familien aus Herzogenbuchsee und Huttwil freuen sich Hilde Kleiser und Regina Bolliger, Katechetinnen.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Samstag, 5. November
17.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Josef Wiedemeier

Donnerstag, 10. November
09.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Arogya Salibindla

Samstag, 12. November
17.00 St. Martinsfeier

Sonntag, 13. November
09.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Arogya Salibindla

Donnerstag, 17. November
19.45 Rosenkranzandacht

Jassen

Ausnahmsweise treffen wir uns am **8. November (zweiter Dienstag), 14.00**, zum Jassen in Bruder Klaus. Verantwortlich: **Susanne Hagios, 062 966 24 40**

St. Martin in Huttwil

Am **Samstag, 12. November, 15.00**, basteln Familien der Erst- und Zweitklässler:innen in Bruder Klaus ihre Laternen. Anschliessend, um **17.00 Martinsfeier mit Laternenumzug** und kleinem Apéro. Herzliche Einladung!
Hilde Kleiser und Regina Bolliger

Adventskranzbinden

Am **23. November, 15.00–18.00**, sind alle eingeladen, in **Bruder Klaus** einen Adventskranz zu binden. Bitte eigene Kerzen mitbringen – alles andere steht zur Verfügung. **Anmeldung nötig bis 16. November** an **Amanda Rentsch, 079 505 55 45**

Krippenfeier

Alle Kinder der Pfarrei Bruder Klaus sind herzlich eingeladen, mit Hilde Kleiser das **Krippenspiel** zu proben. Seid ihr neugierig, dann meldet euch bei **Hilde Kleiser, 076 720 70 96**.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 6. November
09.30 Eucharistiefeier in Niederbipp
mit Kaplan Josef Wiedemeier

Sonntag, 13. November
09.30 Wortgottesfeier in Wangen
mit Diakon Francesco Marra

Mittwoch, 16. November
09.30 Ökum. ELKi-Treff in der ref. Kirche Wangen

Donnerstag, 17. November
09.00 Eucharistiefeier in Wangen
mit Kaplan Josef Wiedemeier

Liebe Pfarreiangehörige

Danke! Ich bin jetzt seit zwei Monaten hier in Wangen zu Hause und fühle mich wohl. Hier im Dorf und hier im Pfarrhaus. Danke, dass Sie mich willkommen geheissen haben.

Gern möchte auch ich Sie willkommen heissen und freue mich daher, Sie am **Sonntag, 13. November, nach der 09.30-Messe in Wangen** auf einen Kaffee (oder besser einen Campari !?) im Pfarrhaus einzuladen. Jetzt, wo Ihr und unser Pfarrhaus wieder bewohnt ist, können wir vielleicht ein bisschen Zeit miteinander verbringen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für die, die kommen wollen, steht die Tür offen. Diakon Francesco Marra

Herbstgebet

Während die Blätter wie im Spiel die Bäume verlassen unausweichlich unwiderruflich unaufhaltsam senkt sich mein Blick auf den Seelengrund und sammelt all die bunten all die längst vergilbten all die noch verbleibenden Und ich sage leise und immer wieder danke Gott.

Wilfried Röhrig,
www.spurensuche.de

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione

Cattolica Italiana
Grzegorz Korgul
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

teiligten. Manchmal ist es befreiend, etwas Verrücktes zu wagen, um sich selbst zu «verrücken».

Häufig erlebe ich es jedoch so, dass diese Frage rein rhetorisch zu verstehen ist und von daher nur eine Antwort kennt: «Nei, natürlech bruche mir das nid!» Umso enttäuschender ist, wenn dieser blossen Meinungsäusserung keine echten Argumente folgen; wenn Begründungen für die ablehnende Haltung nur auf persönlichen Präferenzen beruhen. Kirchliche Mitarbeitende, die täglich damit beschäftigt sind, das Vehikel «Kirche» wieder flott zu machen, frustrieren und demotivieren solche Erfahrungen.

Mir scheint, dass in diesem Satz auch eine gewisse Realitätsverweigerung liegt. Während es noch immer eine gewisse Anzahl an Menschen gibt, die mit dem bestehenden Kirchenangebot zufrieden sind (Stichwort: «Wo zwei oder drei in meinem Namen...»), wird die grosse Mehrheit an Menschen übersehen, die auf Distanz zur Kirche gegangen ist. Oftmals noch Kirchenmitglied, doch ohne Bezug und ohne Lust, sich intensiver zugehörig zu fühlen.

In ihrer stummen Abwesenheit liegt eine unausgesprochene Aussage: «Die Chile bruuch ig nid.»

Manuel Simon,
Gemeindeleiter Burgdorf

«Bruuche mir das?»

Foto: Andrew Martin/pixabay.com

So lautet eine jener Fragen, die in Gremiensitzungen unserer Kirche regelmässig fallen. Es ist eine Frage, die, wenn sie ehrlich und offen gemeint wäre, ihre Berechtigung hätte. In der Tat kann man sich über die Relevanz so mancher kirchlicher Innovation Gedanken machen. Sie schlussendlich befürworten oder ablehnen. Nicht für alle verrückten Wünsche und Ideen ist beispielsweise Geld vorhanden, und so ist es notwendig, Prioritäten zu setzen. Dafür habe ich Verständnis. Manchmal entwickeln sich aus einem ersten spontanen Gedankenimpuls tiefere Gedanken und genauere Abklärungen, die zu besseren Ergebnissen führen. Hierüber freue ich mich. Solche Entwicklungen ermutigen und motivieren alle Be-

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Samstag, 5. November

08.45 FrauenZmorge

18.00 Santa Messa

(Don Gregorio)

Sonntag, 6. November

10.00 Kommunionfeier

(M. Simon), anschl. Kirchencafé

Kollekte: Kirchenbauhilfe des

Bistums Basel

11.00 Pfarreiferum mit anschl.

Mittagessen

Dienstag, 8. November

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 9. November

09.00 Werktagsgottesdienst

(M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 10. November

15.30 Over 60 «Castagnata»

(MCI)

20.00 Kirchenchorprobe

Sonntag, 13. November

09.00 Santa Messa

(Don Gregorio)

11.00 Kommunionfeier

(M. Ruch)

Kollekte: Diöz. Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs

Dienstag, 15. November

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 16. November

09.00 Werktagsgottesdienst

(Gestaltung Liturgiegruppe),
anschliessend Kaffee

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 17. November

09.30 Elki-Treff

20.00 Kirchenchor-Hauptprobe

FrauenZmorge

Am 5. November findet das erste Frauenzmorge statt. Es spricht Debora Sommer, Theologin und Autorin, zum Thema «Blühe dort, wo du gepflanzt bist», Kathrin Kunz und Stéphanie Schafer musizieren. Details zu den Anlässen und zur Anmeldung finden Sie auf www.kath-burgdorf.ch.

Pfarreiferum

Nach dem Gottesdienst am 6. November findet erstmals das Pfarreiferum statt. Wir wollen erste Versuche mit diesem partizipativen Gefäss unternehmen. Ziel ist, dass mehr Pfarreiangehörige einander begegnen und die Zukunft unserer Pfarrei gemeinsam mitgestalten. Im Anschluss wird ein einfaches Zmittag angeboten (ohne Anmeldung).

Heizung kirchlicher Räume

Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, in diesem Winter die Temperaturen massvoll zu senken, und diese wie folgt festgelegt:

- Kirche: 15 Grad bei Wochenendgottesdiensten, werktags 11 Grad

- Pfarreizentrum: 20 Grad

- Pfarramt: 20 Grad.

Des Weiteren wird im Advent auf die Beleuchtung des Baumes vor der Kirche verzichtet.

Der Kirchgemeinderat dankt Ihnen für Ihr Verständnis.

Kirchenchor und Gospel

Anlässlich seines jährlich stattfindenden Cäcilienabends singt der Kirchenchor im Gottesdienst vom Samstag, 19. November, 18.00, Gospels. Er freut sich, dabei von Gastsänger:innen unterstützt zu werden.

Todesfall

16. Oktober: Verena Zumstein (*1924), zuletzt wohnhaft im Zentrum Schlossmatt, Burgdorf. Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jyantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

32./33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. November

18.15 Taizé-Feier

Pfr. Peter Weigl

Katechetin Susanne Zahno

Sonntag, 6. November

09.30 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

Kollekte: Kirchenbauhilfe

Dienstag, 8. November

09.00 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. November

18.15 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in d/i/tamil.

Don Gregorio

Kollekte: Pastorales Anliegen des
Bischofs

Dienstag, 15. November

09.00 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

Eltern-Kind-Frühstück

Herzlich laden wir alle Kinder der
1. Klasse mit ihren Eltern am
Samstag, 5. November um 09.00
zum Eltern-Kind-Frühstück ein.
Wir freuen uns, Euch alle kennen-
zulernen und unsere Räumlichkei-
ten zu zeigen. Die persönlichen
Einladungen werden Sie bald in
Ihrem Briefkasten vorfinden.

Katechetin Monika Ernst

Trauermonat November

Mit dem November beginnt end-
gültig die kalte Jahreszeit. Für vie-
le Menschen eine Zeit, an die Ver-
storbenen zurückzudenken. Hier
die wichtigsten Feiertage nach li-
turgischem Kalender:

1. November – Allerheiligen

Ein Hochfest, an dem wir uns an
die Heiligen erinnern.

2. November – Allerseelen

Ein Tag des Gedenken an alle Ver-
storbenen.

11. November – St. Martinstag

Der Heilige Martin, der angeblich
während einer Reise im kalten No-
vember mit einem Bettler seinen
Mantel teilte, obwohl er weder
Geld noch Essen bei sich hatte.

20. November – Christkönigs- sonntag

Der Christkönigssonntag gehört
zu den sogenannten Ideenfesten.
Das bedeutet, dass dem Fest kein
Ereignis aus dem Leben Jesu zu-
grunde liegt, im Mittelpunkt steht
dagegen eine Glaubenswahrheit.

27. November – 1. Advents- sonntag

Es bezeichnet die Jahreszeit, in
der wir uns auf das Fest der Ge-
burt Jesu Christi (Weihnachten)
vorbereiten.



Foto: pixabay.com

Der November ist also nicht nur
ein Trauermonat, sondern auch
der erste Monat im Jahr, um zur
Ruhe zu kommen, es sich gemüt-
lich zu machen, sich auf Weihnach-
ten zu freuen und Pläne für alles
Kommende zu schmieden.

108. ordentliche Kirchgemeindeversammlung Freitag, 25. November, 20.00,

Traktanden:

1. Protokoll 107. (o.) Kirchgemein-
deversammlung
2. Budget 2023 Kirchgemeinde
und Budget 2023 Pastoralraum
3. Verpflichtungskredit Renovation
Treppenhaus Pfarreizentrum
(EG, 1. OG, 2. OG)
4. Finanzplan
5. Steuersatz
6. Bei vorliegender Kandidatur:
Wahl Mitglied Kirchgemeinderat
7. Diverse Informationen

Das Protokoll hängt im Schaukas-
ten beim Kircheneingang. Ein-
sichtnahme in die Budgets erhal-
ten Sie bei unserer Kassiererin
(078 897 32 99) sowie im Pfarrei-
sekretariat (034 402 20 82). Infor-
mationen zu Traktandum Nr. 3
erteilt Ihnen gern die Präsidentin
(076 475 71 73).

Alle Stimmberechtigten sind herz-
lich eingeladen. Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

32./33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. November

09.00–17.00 Anbetung

mit eucharistischem Schlusssegen

17.30 Heilige Messe

Kollekte: Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel

Sonntag, 6. November

11.00 Heilige Messe i/p

Dienstag, 8. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 9. November

19.30 Heilige Messe

20.15 Lottoabend der FMG

Donnerstag, 10. November

09.00 Heilige Messe,
anschliessend FMG-Kaffee

Freitag, 11. November

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 12. November

17.00 Heilige Messe

Martinsfeier, Laternenumzug mit

Reiter und Pferd, anschliessend

Imbiss für alle (mit der 1. Klasse)

Kollekte: Kinderheim Friedau

Sonntag, 13. November

09.30 Heilige Messe

Kollekte: Für die pastoralen

Anliegen des Bischofs

19.00 Ökumenische Taizé-Feier

in der ref. Kirche Utzenstorf

Dienstag, 15. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 16. November

14.00 Heilige Messe

mit Krankensalbung,

anschliessend Beisammensein

bei Kaffee/Tee und Grittibänzli,

mit einem Zauberkünstler

19.00 Terminplansitzung für

das Jahr 2023 mit Vertreter:innen
aus allen Pfarreigruppierungen

Donnerstag, 17. November

09.00 Heilige Messe

Freitag, 18. November

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus unserem Pfarreileben

Mittwoch, 9. November, 20.15

Lottoabend der FMG

Jede:r bringt zwei Päckli mit.

Herzliche Einladung an alle!

Samstag, 12. November, 17.00

Martinsfeier und Martinsumzug

Nach der Martinsfeier in der Kir-
che gehen wir gemeinsam zum
Martinsumzug mit Ross und Reiter.

Bei schlechtem Wetter bleiben wir
im Innenhof der Pfarrei. Nach dem
Umzug wärmen wir uns bei Wie-
nerli und Brot am Martinsfeuer.

Bitte bringt eure Laternen mit.

Mittwoch, 16. November, 14.00

Nach dem Gottesdienst sind alle
herzlich im Pfarreisaal zu Kaffee/
Tee und Grittibänz eingeladen.

Marco Wiedmer, Katechet, wird
uns mit seinen Zauberkünsten zum
Lachen bringen.

Das Team des Besuchsdienstes freut sich auf Ihr Kommen.

Adventsbasar 19./20. November

Um benachteiligten Jugendlichen
in Asien eine Ausbildung im Be-
reich der Gastronomie zu ermögli-
chen, wurde das Gästehaus «Cow
Bell» fertig errichtet. Kost und

Logie der Auszubildenden belau-
fen sich pro Jahr und Jugendli-
cher/Jugendlichem auf Fr. 2000.–.

Es wäre schön, mit den Basar-Ein-
nahmen zwei Jugendlichen diese
Ausbildung zu ermöglichen.

**Basarartikel-Bestelllisten bitte
bis 8. November abgeben.**

Pfarreireise für alle nach

Assisi–Pisa–Perignano

17. bis 21. Mai 2023



Unsere Reise führt uns in die Ge-
burtstadt des Hl. Franziskus, zum
berühmten Pilgerort «La Verna», in
unsere Partnerpfarre in Perignano
und zum Schiefen Turm in Pisa.

Unsere Reisebegleiter – Pfarrer
Donsy und Giuseppina Calabrò –
freuen sich sehr, mit Ihnen unter-
wegs zu sein.

Detailinfos finden Sie im aufgeleg-
ten Flyer und auf der Homepage.

Anmeldeschluss: 30. November

Pastoralraumleitung

Petra Leist
032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch

Thomas Leist
032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester

Joachim Cabezas
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit

Markus Schild
032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch

Pfarreisekretariat

Gabi Bangertner
Martina Bärswyl
Roswitha Schumacher
Claudia Villard
Edith Weber

Hauswart
Christoph Eggimann
032 387 24 09

www.kathbern.ch/
lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Die Gretchenfrage

...oder «Wer glaubt an dich?»

«Ich glaube an dich!», schreit die Fussballtrainerin dem zwölfjährigen Torwart kurz vor seinem ersten Penaltyschuss zu. Wirksamkeit, also die Fähigkeit, etwas bewirken zu können, gehört zu den menschlichen Grundvollzügen, die unser Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufbauen. Wenn unsere Eltern, Kolleg:innen oder Lehrer:innen an uns glauben, werden wir mutiger und wir wagen etwas, was wir uns selbst möglicher Weise nicht zugetraut hätten. Könnte also der Glaube, wie man im Volksmund sagt «Berge versetzen»?

Seit 2007 führt der Verein Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz IRAS COTIS die nationale Woche der Religionen durch. Jeweils Anfang November wird an zahlreichen Begegnungsanlässen und Veranstaltungen die religiöse Vielfalt in der Schweiz aufgezeigt, so auch in Bern.

Eine Frage, die sich in dieser intensiven Woche stellt, ist die sogenannte Gretchenfrage. Die Frage, die Margarete dem Faust in der gleichnamigen Erzählung von Johann Wolfgang von Goethe stellt:

«**Margarete:** Nun sag, wie hast du's mit der Religion? Du bist ein herzlich guter Mann, Allein ich glaub, du hältst nicht viel davon.

«**Faust:** Lass das, mein Kind! Du fühlst, ich bin dir gut; Für meine Lieben liess' ich Leib und Blut, Will niemand sein Gefühl und seine Kirche rauben.»



Foto: Eberhard Jost

Eine Weiterführung von Gretchens Frage ist ihre Umkehrung. Wie hält es die Religion oder der Glaube mit

dir? Bist du in einer Religionsgemeinschaft so akzeptiert, wie du bist, oder musst du dich anpassen, ein anderer sein oder verstellen? Es ist die bedingungslose Liebe – wie die Liebe einer Mutter oder eines Vaters –, die uns Vertrauen ins Leben schenkt. Das verbindet uns als Menschen, egal, welcher Religionsgemeinschaft wir angehören oder woran wir glauben.

Der Schweizer Theologe und Philosoph Hans Küng startete im Jahr 1990 das Projekt Weltethos in der Überzeugung, dass die Menschheit ein Minimum an gemeinsamen ethischen Werten und Massstäben verbindet. Die Woche der Religionen lädt uns ein, diesem Gemeinsamen und Verbindenden auf die Spur zu kommen. Zentral hierbei ist das Gespräch, der Dialog. Dort, wo wir diesen Austausch in Freiheit, echtem Interesse und authentischer Wertschätzung führen können, kommen wir dem am nächsten, was uns als Menschen verbindet.

Die Frage nach der Religion und dem, woran wir glauben, ist so alt wie die Menschheit. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen spannende Begegnungen mit der Gretchenfrage und der Frage, wer an Sie glaubt, nicht nur während der Woche der Religionen.

Eberhard Jost, Seelsorger

Totengedenken und Gräbersegnung

Herzliche Einladung zu einer kurzen Gedenkfeier für die Verstorbenen und zur anschliessenden Segnung der betreffenden Gräber. Ausgangspunkt jeweils beim Aufbahrungsgebäude.

Freitag, 4. November:

16.00 Worten, 17.00 Aarberg

Samstag, 5. November:

14.30 Lyss, 16.00 Aegerten, Buswil

Aktion Weihnachtspäckli

Für notleidende Menschen in Osteuropa. Sammelstelle: Ev.-ref. Kirche Lyss, Friedhofweg 2

Mi, 9. November, 16.00–18.00

Fr, 11. November, 17.00–18.00

Alle wichtigen Informationen unter: www.weihnachtspackli.ch

Kollekten

5./6. November: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
12./13. November: Pastorale Anliegen des Bischofs

Sankt Martin



Siehe Ins: 11. November, 17.30

Siehe Büren: 13. November, 16.00

Familiengottesdienst

Lyss, 13. November, 11.00

Am Wochenende nach dem Festtag des bei Gross und Klein beliebten und bekannten Heiligen feiern wir als Grosse und Kleine seine vorbildliche Tat.

Herzliche Einladung an alle Familien zu erinnern, wie Martin verboteenerweise seinen Mantel mit einem Bedürftigen teilte, wie er von Gänsen verraten wurde, als die Leute ihn zum Bischof machen wollten, und was es mit dem Licht auf sich hat. Gern bringt eine Laterne oder ein Räbeliechtli mit! Wir treffen uns um 10.15 zur Vorbereitung mit den Kindern. Wir freuen uns auf eine anregende, gemeinsame Feier.

Petra Leist und Angela Kaufmann

Orgelkonzert

Sonntag, 13. November, 17.00,
kath. Kirche Lyss

Stefanie Scheuner spielt u. a. Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude und N. Hakim. Mit Videoübertragung, sodass das Publikum der Organisation beim Spielen mit Händen und Füßen nicht nur zuhören, sondern auch zuschauen kann. Eintritt frei.

Voranzeigen

Elisabethenfeier

20. November in Täuffelen

Kirchgemeindeversammlung

24. November: 20.00, Pfarreisaal Lyss

«Plötzlich allein»

30. November: Ein Abend in Lyss mit Alleinstehenden aus der Bibel und unter uns. Petra Leist

Friedenslicht

11. Dezember: Cembalo-Konzert mit Anastasya Lozova zur Erwartung des Friedenslichts. Abends: Feier der Ankunft in Lyss und Weiterverteilung an die Standorte.

Seh-Land

Glauben – Wissen

Dem Wissen zu glauben ohne die Gewissheit des Glaubens ist ungewiss glaubwürdig oder gewiss unglaubwürdig für Glaubende und Wissende. Glaube ist nicht Wissen und Nichtwissen nicht einfach Glauben. Bleibt doch dem Wissenden am Schluss auch nur der Glaube, dass das, was er weiss, wohl glaubwürdig ist. Wer hat nun recht? «Gewiss der Glaube», sagt der eine und «ich glaube dem Wissen», sagt die andere. «Bitte bleiben Sie in dieser Frage gewissenhaft» ermutigt ein Dritter. Und Sie? EJ

Pfarrzentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss
Oberfeldweg 26
032 387 24 01

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 5. November

14.30 Gräbersegnung Lyss

16.00 Gräbersegnung

Aegerten und Buswil

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld
mit Gedächtnis der Verstorbenen
Musikalische Umrahmung:
Kirchenchor

Sonntag, 6. November

11.00 Wortgottesfeier

Jerko Bozic, Cellistin Alina Müller

19.15 Taizé-Abendfeier

in der alten ref. Kirche Lyss

Mittwoch, 9. November

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

15.00 Wortgottesfeier

Seelandheim Worben

Donnerstag, 10. November

18.00 Rosenkranz

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. November

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 13. November

11.00 Familiengottesdienst –
Martinsfeier

Petra Leist

17.00 Orgelkonzert mit
Stefanie Scheuner

19.30 Rosario

Dienstag, 15. November

14.30 Gottesdienst für
Senior:innen

Anschliessend Zvieri

Mittwoch, 16. November

08.20 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

Jerko Bozic

Donnerstag, 17. November

18.00 Rosenkranz

Italiani

Martedì, 8 novembre

20.00 Gruppo Donne

Domenica, 13 novembre

12.00 Pranzo degli Anziani

19.30 Rosario

Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

Sonntag, 6. November

09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Gedenken an die Verstorbenen

Jerko Bozic, Cellistin Alina Müller

19.00 Taizé-Abendfeier in der
reformierten Kirche Büren

Dienstag, 8./15. November

11.40 Mittagsgebet,

anschliessend Offener Mittags-
tisch

Freitag, 11./18. November

18.00–19.00 Eucharistische

Anbetung

Sonntag, 13. November

09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Jahresgedächtnis für Stefan Helmers

Jerko Bozic

16.00 Martinsfeier

Jahresgedenken

Sonntag, 6. November, 09.30. In diesem Gottesdienst gedenken wir allen Verstorbenen unserer Pfarrei. Namentlich erwähnt werden jene Verstorbenen vom Gebiet des Standortes Büren. Die Angehörigen werden dazu schriftlich eingeladen.

Martinsfeier

Sonntag, 13. November, 16.00–19.00. Rund um den Martinstag vom 11. November feiern wir diesen in unseren Breiten bekannten Heiligen und Wohltäter. Alle Generationen, Familien, Jugendliche und Kinder sind herzlich eingeladen zum Laternenbasteln, Martinsbrötchen backen, zu einer kurzen Martinsfeier mit Laternenumzug. Zum Abschluss gibt es heissen Tee und die selber gebackenen Brötchen.

Adventsfenster

Sie sind herzlich eingeladen, an dem vom Seniorennetz Büren organisierten Adventsfenster teilzunehmen. Informationen oder Anmeldung: Ute Kischkel, Tel.: 79 272 80 87
Mail: ute.48ki@hotmail.com

Pfarrzentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02

Mittwoch, 09. November

09.00 Wortgottesfeier

ref. Kirche Ins

Eberhard Jost

Sonntag, 13. November

10.15 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Andachtsraum, Friedhof Ins

Thomas Leist

Martinsumzug

Am Freitag, 11. November, findet um 17.30 der Martinsumzug mit Martinsspiel, Tee und Zopflierli im Rosenhofpark am Kirchrain in Ins statt. Ab 16.00 basteln wir Laterne im reformierten Kirchgemeindehaus. Kontakt Sarah Ramsauer Tel.: 079 422 62 74

Ins-Safe

Der Gebetsraum im Rückkehrzentrum Gampelen wurde neu gestrichen. Zusammen mit der Künstlerin Sybille Albrecht aus Biel, wird dieser jetzt farblich gestaltet. Wenn Sie sich an dieser Malaktion beteiligen möchten, kommen Sie am Mittwoch, 16. November um 14.00 im Ins-Safe am Kirchrain 15 in Ins vorbei. Dann ist auch unser Fachanwalt für Migrationsrecht wieder anwesend und bespricht anstehende Fragen. Eberhard Jost

Foodsave – Treff

Am Mittwoch, 16. November um 19.00 sind alle Helferinnen und Helfer nach dem erfolgreichen Anlass vom September zu diesem Abend mit Auswertung und Pizzaplausch in den Treffpunkt am Kirchrain 15 in Ins eingeladen.

Mitfahrgelegenheit

Wer eine Mitfahrgelegenheit für die Kirchgemeindeversammlung vom 24. November in Lyss wünscht, kann sich bei Eberhard Jost melden.

Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 02

Sonntag, 06. November

10.15 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

Donnerstag, 10. November

08.30 Laudes, Morgengebet

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Donnerstag, 17. November

14.00–15.00 Gottesdienst am

Nachmittag

Matthias Neufeld

Jahresgedenken

Wir gedenken während des Gottesdienstes vom 6. November unseren lieben Verstorbenen der Region Ins-Täuffelen. Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Feier für alle, die einen lieben Menschen loslassen mussten.

Kükentreff

Freitag, 11. November,
09.00–11.00

Spiele für die Kleinsten, Begegnung und Vernetzung für Eltern
Kontakt Sarah Ramsauer
Tel.: 079 422 62 74

Büchertausch

Freitag, 11. November,
14.00–17.00

Gern lade ich Sie zum zweiten Bücher-Tausch-Nachmittag ein. Wir treffen uns im Pfarrzentrum in Täuffelen. Bringen Sie Ihre Bücher, die Sie gern tauschen oder verschenken möchten, mit. Zu diesem Anlass sind alle Buchwürmer und Lesefreudigen eingeladen. Ich freue mich auf Sie.
Cili Märk, Tel.: 078 930 15 79

Voranzeige

Sonntag 20. November 10.15,
Elisabethsonntag
Liturgie von Frauen für Frauen

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester
im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@
 kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@
 kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 c/o Sekretariat Pastoralraum
 Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 Padre Pedro Granzotto
 076 261 78 94
 pedro.granzotto@kathbern.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Rom-Pilgerreise – Christi Auffahrt 2023

16. bis 21. Mai 2023

Gemeinsam pilgern wir mit unserem Pfarrer, Ozioma Nwachukwu, an Christi Auffahrt 2023 durch die ewige Stadt Rom und entdecken deren Schönheiten. Wir reisen tagsüber mit dem Zug an (7½ Std.), übernachten in unmittelbarer Nähe des Peterdoms in einem von Ordensschwwestern geführten Haus (2er-, 3er- und 4er-Zimmer mit Dusche/WC).

Voraussetzungen: gut zu Fuss, geeignet für Jugendliche, Familien und Erwachsene. Es ist eine gemütliche und gesellige Pilgerreise, lässt dem Einzelnen Zeit, die wunderschöne Altstadt selbst zu erkunden. Im Preis inbegriffen sind: Hin- und Rückfahrt mit dem Zug, fünf Übernachtungen mit Frühstück, Taschengeld Euro 150 pro Person, ein gemeinsames Nachtessen, Generalaudienz beim Papst, Eintritt zu folgenden Sehenswürdigkeiten: Petersdom, Kolosseum, Forum Romanum, eine Tages- und eine Nachtführung durch Rom sowie Autofahrt zu den Katakomben und zum Strand Ostia.

Der Preis pro Erwachsenem beträgt Fr. 775.– (Vollpreis ohne Ermässigung beim öffentlichen Verkehr und für Kinder; unter Vorbehalt Preisänderungen). Der gesamte Preis muss im Voraus bezahlt werden (allfällige Rückerstattung nur über individuelle Reiseversicherung).

Anmeldeschluss: 11. November; allfällige Fragen und Anmeldung richten Sie an Daniel Huser, SMS/Telefon an 078 750 50 86 bzw. st.marien@kath-thun.ch.



Foto: Daniel Huser

Elisabeth von Thüringen – Ein Leben in Solidarität mit den Armen

Die heilige Elisabeth ist eine populäre Heilige, 1207 erblickt sie in Ungarn das Licht der Welt. Ihr Namensstag fällt auf den 19. November. Manche Legende rankt sich um ihr Leben. Was macht sie so interessant?



Foto: Wartburg Eisenach von Brigitta Schwarz

Mit vier Jahren wird sie als Siegel für ein politisch vielversprechendes Bündnis an den Thüringischen Hof

gegeben. Ihr ist bestimmt, dereinst den zehn Jahre älteren Landgrafen Hermann zu heiraten. Sie wächst mit anderen Mädchen auf der Wartburg auf. Elisabeth lernt handarbeiten, musizieren, singen und tanzen, lesen und schreiben, gesittetes Benehmen, edles Auftreten, standesgemässe Zurückhaltung in allem und so, eine Dame von Adel zu sein.

Damit wird sich Elisabeth ihr Leben lang schwertun. Sie war eine temperamentvolle Frau, die über alle Entrüstung hinweg ihren Weg ging, tief verwurzelt in ihrem Gott. Nicht im Traum haben sich die Eltern bei Elisabeths Taufe 1207 wohl ausmalen können, dass ihre Tochter mit aller Konsequenz erfahren und leben wird, was ihr Name verheisst: «Mein Gott ist Fülle».

Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF hat zwei Solidaritätswerke, wovon eines das Elisabethenwerk von Frauen – für Frauen ist. Seit seiner Gründung, 1958, fördert und begleitet das Elisabethenwerk (EW) Entwicklungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Zusammen mit den lokalen Partnerorganisationen bildet und stärkt es Frauengruppen, damit sie ihre Rechte einfordern und mutig den Weg aus der Armut beschreiten können. Diese, vorwiegend kleinen Projekte werden von den Frauen aus eigener Initiative mitgetragen. Speziell am Herzen liegt dem EW die Bildung von Frauennetzwerken, denn damit steigen die Chancen, dass die Frauen voneinander lernen und so neue, langfristige Perspektiven schaffen.

Für seine Arbeit ist das Elisabethenwerk auf Spenden angewiesen. Im Gottesdienst zum Elisabethentag ist die Kollekte für die verschiedenen Projektarbeiten bestimmt. Die Liturgie für den Gottesdienst mit dem Thema «Die Kraft des Zuhörens» wurde von Christa Grünenfelder, Pfarreiseelsorgerin, geschrieben. Besuchen Sie doch eine der Feiern zum Elisabethentag in Ihrer Nähe. Ort und Zeit finden Sie in den Publikationen im «pfarrblatt». Brigitta Schwarz, KFBE

Friedensmesse im Ranft

Montag, 14. November, 19.30

Seit vielen Jahren lädt der Wallfahrtsort Flüeli-Ranft im November Pfarreien ein, dorthin zu pilgern, Herz und Gedanken mit Frieden zu füllen und sich im Gebet für Frieden und Versöhnung zu verbinden.

Abfahrt: Frutigen Märitplatz 17.30

Abfahrt Spiez: Parkplatz Autobahneinfahrt (BP-Tankstelle) 17.45

Rückkehr: 22.15, bzw. 22.30

Um die Grösse des Busses zu bestimmen, bitten wir um eine Anmeldung bis Samstag, 5. November:

Pfarramt Frutigen: 033 671 01 05,

sekretariat@kath-frutigen.ch

Pfarramt Spiez: 033 654 63 47,

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Die organisierenden Pfarreien St. Mauritius, Frutigen, und Bruder Klaus, Spiez, laden alle im Berner Oberland ein, sich anzuschliessen. Die Kosten trägt der Pastoralraum.

Wir freuen uns, mit Ihnen in diesen unruhigen Zeiten auf diesen Moment der Stille und Betrachtung im Ranft.

Stefan Signer, Pfarrer Frutigen
 Gabriele Berz, Gemeindeleiterin Spiez



Katholische Kirche Bern Oberland

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 6. November

09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Wimmis

Dienstag, 8. November

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Wir lesen! Sie auch?

Sonntag, 13. November

09.00 BeO-Gottesdienst
 Freie Missionsgemeinde Oberwil im
 Simmental

Dienstag, 15. November

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Seit 50 Jahren – Chichfescht

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schlossstrasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung
Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Kaplan
P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**
Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat
Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo–Do 08.00–11.30

KG-Verwaltung
Susanne Roth
033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan / Hauswart
Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet:innen
Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94
Nadia Jost, 078 857 39 15

Seelsorgegespräche
Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 5. November

**18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 6. November

**10.30 Eucharistiefeier zum Tag der
Nationen,**

anschliessend Apéro

16.00 Ukrainischer Gottesdienst,
anschl. Beisammensein im Beatushus

18.00 Totengedenkfeier

Montag, 7. November

19.00 Ökum. Friedensgebet
in der Schlosskapelle

Dienstag, 8. November

**09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

**09.30 KFB Bildungs- und
Besinnungstag**

«Den Schatz heben, der ich bin»,
im Beatushus

Mittwoch, 9. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Alexander von Tile-
mann, Gedächtnis für Renée Reuter

Donnerstag, 10. November

**18.00 Stille eucharistische
Anbetung**

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 11. November

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für Ida Amacker

17.00 Begegnung mit Heiligen

QR-Code-Parcours rund um die
Kirche Interlaken

Samstag, 12. November

**11.00 Hauptversammlung Freunde
der Jubla Interlaken**

16.00 Taufe Sol Elina und

Luz Ilona Csiki

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 13. November

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. November

**09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Stiftjahrzeit für Ehrendomherr
Franz Albert Strütt

Mittwoch, 16. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier,

anschl. Kaffeetreff im Beatushus

17.00 Männerkochgruppe
Gruppe 2

**19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku**

20.00 Bibelgruppe B

Infos: 033 823 44 56

Donnerstag, 17. November

**14.30 Ökum. Senior:innen-Nach-
mittag** im Kirchengemeindehaus Matten

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier,

anschl. LPV-Treff im Beatussaal

Freitag, 18. November

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 25. November

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 6. November

**09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Sonntag, 13. November

**09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Mürren/Wengen

Sonntag, 6. November

**17.45 Wengen: Wortgottesdienst
mit Kommunion**

Sonntag, 13. November

**17.45 Wengen: Wortgottesdienst
mit Kommunion**

Kollekten

**5./6. November: Für die Kirchen-
bauhilfe des Bistums Basel**

**12./13. November: Diözesane
Kirchenkollekte für pastorale
Anliegen des Bischofs**

Tag der Nationen

Wir feiern am **Sonntag, 6. November,
10.30**, in der kath. Kirche Interlaken
den Gottesdienst zum Tag der Natio-
nen. Anschliessend Spezialität-
Apéro.

Totengedenkfeier

Am **Sonntag, 6. November** um **18.00**
wird in der Totengedenkfeier allen
Verstorbenen des letzten Jahres ge-
dacht. Aus unserer Pfarrei verstorben
sind:

7.11. Angela Steiner-Gross;

14.11. Rosmarie Schumacher-Studer;

19.11. Joseph Charles Caverzan-Jungen;

7.12. Pia Twerenbold-Benedetto;

15.12. Manuel Da Silva Freitas;

23.12. Jose Monteiro Moreira;

27.12. Irma Viglino-Edlbauer;

28.12. Leopold Srienz- Kirisits;

30.12. Bruno D'Angelo; **7.1.** Evelyne

von Allmen-Münger; **9.1.** Bernhard

Marti-Wyss; **13.1.** Josefa Zanetta-

Garcia; **22.1.** Urs Carl Kaufmann;
29.1. Jolanda Röösl-Del Missier;
10.2. Anna Maria Reiche-Riedo;
12.2. Domenico Carrese; **13.2.** Mar-
garitha Gobeli-Mächler; **16.2.** Thomas
Loew-Huser; **18.2.** Heinrich Schnell,
Thomas Wyder; **4.3.** Jolanda Am-
mann-Viglino; **23.3.** Irene Marti;
26.3. Mario Jorge Nogueira Augusto;
29.3. Elfriede Srienz- Kirisits; **4.4.** Ger-
hard Dietler; **17.4.** Julius Jakob
Kaufmann-Rohrer; **23.4.** Helene Dora
Alscher; **28.4.** Alois Rufer; **30.4.** Clotin
Toller; **2.5.** Rüdiger Domanig;
5.5. Louis Kälin-Frei; **5.6.** Marcel
Bracher-Ryser; **11.6.** Theresia Zaugg;
20.6. Micaela Turcio; **27.6.** Klara Maria
Walther-Kaufmann; **15.7.** Rosa Rie-
sen-Chastonay; **19.7.** Luigi Jolli-Engel;
25.7. Antonia Anna Wenzin-Tschupp;
28.7. Hans Wyss ; **6.8.** Markus
Stump-Dusser; **10.8.** André De
Oliveira Pinto Amorim ; **10.9.** Anna
Weber; **12.9.** Doris Grossenbacher-
Waltert; **14.9.** Maria Wilhelmina
Roth-Fuchs; **29.9.** Hannelore
Ott-Knobloch; **5.10.** Rolf Heinz
Weinmann-Maduz; **10.10.** Jan Brink-
man; **24.10.** Geza Ambrus-Bozsik.
Der Herr schenke allen Verstorbenen
den ewigen Frieden. Amen.

Vorschau

**Ordentliche Kirchgemeinde-
versammlung**

Die nächste Kirchgemeindeversamm-
lung findet am **Sonntag, 27. Novem-
ber** um **11.15** im Beatussaal statt.
(Weitere Informationen:
kath-interlaken.ch, Amtsanzeiger)

Adventsklänge

Am **ersten Adventssonntag, 27. No-
vember** wird der **Gottesdienst** um
10.00 in Interlaken von **Angelika Ott**
(Gesang) und **Ulrich Jutzi** (Gitarre)
musikalisch begleitet.

Der **Festtags-Chor Interlaken** singt
am **Sonntag, 18. Dezember** um
16.00 ein Weihnachtskonzert in der
kath. Kirche Interlaken.

Juhui! Dr Samichlous chunnt wider!

Nach zwei Jahren Unterbruch wegen
der Coronapandemie ist unser traditi-
oneller St. Nikolaus mit Schmutzli
dieses Jahr wieder unterwegs zu den
Kindern!

Besuchstage: 5. und 6. Dezember
**Anmeldeschluss: Sonntag, 20. No-
vember.**

Aufgrund personeller Ressourcen
können nur Familien besucht werden.
Mehr Infos und Anmeldung: auf ka-
th-interlaken.ch und im Pfarreisekreta-
riat. St. Nikolaus-Aktion

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Klaus Metsch
Vakanzeelsorger
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Renate Klopfenstein
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
033 744 11 41

Gstaad

Freitag, 4. November
17.00 Eucharistiefeier Herz-Jesu

Sonntag, 6. November
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 16. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 6. November
09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 8. November
18.30 Eucharistiefeier
mit Anbetung

Sonntag, 13. November
09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. November
18.30 Eucharistiefeier
mit Anbetung

Lenk

Samstag, 5. November
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ruth Scherrer

Donnerstag, 10. November
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 12. November
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. November
18.00 Eucharistiefeier

Kollektensammlung:

5./6.11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel
12./13.11. Diöz. Kollekte pastorale
Anliegen des Bischofs

Voranzeigen

Elisabethenfeier

(Gedenktag 19. November)

In unseren Gottesdiensten gedenken wir der Heiligen Elisabeth:

Lenk, Sa, 19. November, 18.00
Zweisimmen, So, 20. November, 09.15
Gstaad, So, 20. November, 11.00

Die Liturgie ist durch den Schweiz.
Kath. Frauenbund erarbeitet worden.
Alle sind herzlich eingeladen!
Brigitta Schwarz, Frauengemeinschaft

Musik im Gottesdienst

Am **Christkönigssonntag, 22. November, 09.15**, wird traditionell eine Kleinformation der Musikgesellschaft Zweisimmen freundlicherweise den Gottesdienst in Zweisimmen mitgestalten.

Kurs «Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen. **Samstag, 26. November, 10.00–15.00**, im Begegnungsraum, kath. Kirche Zweisimmen

Adventskranzbinden

Samstag, 26. November, 13.00–17.00 im Pfarreisaal und Foyer der Kirche Gstaad. Gestalten Sie Ihren eigenen Adventskranz für zu Hause. Kränze, Grünzeug, Kerzen und Rebscheren sind vorhanden. Dekorationsmaterial bitte selbst mitbringen. Flyer mit Anmeldetalon liegen in den Kirchen Gstaad, Zweisimmen und Lenk auf.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. November, 11.00, im Pfarreisaal in Gstaad. Davor gibt es um **10.00** eine **Eucharistiefeier**. **In Zweisimmen fällt die Messe aus!**

Details zu allen Anlässen auf unserer Homepage: www.kathbern.ch/gstaad

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34
ozio.nwachukwu@kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06

Sara de Giorgi
033 437 06 80

Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH BSc.
078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Sonntag, 6. November
09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Jahrzeit: Familien Zölch/Huwiler
Jahrzeit: Josef Ineichen-Aregger

Montag, 7. November
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. November
06.30 FrühGebet

Donnerstag, 10. November
19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in der ref. Kirche in Kandersteg

Sonntag, 13. November
09.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

Montag, 14. November
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. November
06.30 FrühGebet

Kollekten:

6. November:

Kirchenbauhilfe des Bistums

13. November:

Pastorale Anliegen des Bischofs

Neu: «Looking for ...» für junge Menschen von ca. 14 bis 20 Jahre
Sonntag, 6. November, 15.00

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der grossen Frage von Tod und Ster-

ben. Zieh dir warme Kleider an, schnür deine guten Schuhe, und pack dir ein feines Zvieri in den Rucksack!
Sara De Giorgi: 079 408 96 01
sara.degiorgi@kathbern.ch
Jim Moreno, 078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Neu: Start Männergruppe

Montag, 7. November, 19.30

Möchtest du dich austauschen, diskutieren oder zusammen spannende Dinge erleben? Alle Männer sind herzlich eingeladen!

Kontaktperson: Stefan Keiser

Rückfragen: 033 654 63 47
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Bibel teilen

in der Chemistube

Freitag, 11. November, 19.00–20.30

Für alle, die sich mit der Heiligen Schrift beschäftigen und sich darüber austauschen möchten.

Jassnachmittag für Senior:innen

Mittwoch, 16. November, 13.30

in der Chemistube

Mittagstisch für Senior:innen

Donnerstag, 17. November, 12.00

im ref. Kirchgemeindehaus

Friedensmesse im Ranft

Montag, 14. November, 19.30

Zusammen mit der Pfarrei Frutigen folgen wir der Einladung des Wallfahrtsorts Flüeli-Ranft, im November dorthin zu pilgern und sich im Gebet für den Frieden zu verbinden.

Abfahrt: 17.45 Spiez Parkplatz Autobahneinfahrt (BP-Tankstelle)

Rückkehr: ca. **22.30**

Anmeldung:

bis Samstag, 5. November im Pfarreisekretariat: 033 654 63 47 oder bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Einladung zur ordentlichen

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 20. November, 10.30

in der Kirche

Traktanden:

1. Genehmigung des Budgets 2023 und Festsetzung der Kirchensteueranlage 2023

2. Verpflichtungskredit Rauchwarnsystem Fr. 25 000.–

3. Wahl Revisionsstelle 2023

4. Orientierungen

5. Verschiedenes

Das Budget 2023 liegt zehn Tage vor und nach der Versammlung öffentlich auf. Das Protokoll vom **20. November** kann ab **28. November** innert 30 Tagen eingesehen werden.

Der Kirchgemeinderat

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade
Axalhornweg 7
3855 Axalp
079 284 09 01

Religionsunterricht

1. bis 6. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 5. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 6. November
11.00 Wortgottesfeier
mit Bibelübergabe an die
Sechstklässler:innen und an-
schliessendem Apéro

Montag, 7. November
19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 11. November
09.00 Wortgottesfeier
10.30 Wortgottesfeier in der
Gibelstube, Stiftung Alpbach

Samstag, 12. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 13. November
11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 18. November
09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Sonntag, 6. November
09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 10. November
09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 13. November
09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Alice Jobin-Erni

Donnerstag, 17. November
09.00 Wortgottesfeier
19.00 Elisabethenfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 6. November
09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November
09.30 Kein Gottesdienst

Kollekten

5./6. November: Für die Kirchen-
bauhilfe des Bistums Basel
12./13. November: Diöz. Kirchen-
kollekte für pastorale Anliegen des
Bischofs

Elisabethenfeier

Die Elisabethenfeier von **Donnerstag,**
17. November findet um **19.00 in**
Brienz statt. Das Thema des Gottes-
dienstes lautet «Die Kraft des Zuhö-
rens». Anschliessend gemütliches Bei-
sammensein mit Imbiss.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 24. November** fin-
det die Kirchgemeindeversammlung
im Pfarrsaal in Brienz um **20.30** statt.
Die Traktanden sind auf unserer
Homepage aufgeschaltet.

Gratulation zur Taufe

Es wurden durch die Taufe in die Ge-
meinschaft der Kirche aufgenommen:
am Sonntag, 2. Oktober **Jarina**
Ammann aus Erlenbach i. S sowie am
Sonntag, 16. Oktober **Levin Casey**
Eggenschwiler aus Brienz. Gott
beschütze und begleite **Jarina und**
Levin zusammen mit Ihren Familien
auf ihrem Lebensweg.

St. Nikolaus

Am 5. und 6. Dezember besucht Sankt
Nikolaus im Hasli und der Region
Brienz Familien mit Kindern. Gern
würde er auch in Ihrer warmen Stube
Gast sein und mit seinen Worten Freu-
de bereiten. Melden Sie sich bitte **bis**
23. November bei Markus Bauer
033 971 49 56 (ab 20.00).
Formulare liegen in der Kirche
Meiringen und den Kapellen in Brienz
und Hasliberg auf.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarrer
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten
Mo 13.30–17.30
Di, Mi, Fr 08.30–11.30

Katechet:innen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Tamara Hächler
033 853 14 40
Alexander Lanker
076 216 2472
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 6. November
10.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit Pfr. Stegle

Mittwoch, 9. November
08.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November
10.30 Eucharistiefeier

Montag, 14. November
19.30 Friedensmesse im Ranft

Mittwoch, 16. November
08.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Sonntag, 13. November
09.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 5. November
17.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. November
17.30 Andacht St. Martin

Kollekten

6. November: Keine Kollekte
13. November: Keine Kollekte

Religionsunterricht

Mittwoch, 16. November
2./3. Klasse: 13.45–16.15
Samstag, 12. November
6./7. und 8./9. Klasse: 09.00–12.00

Fiire mit de Chline

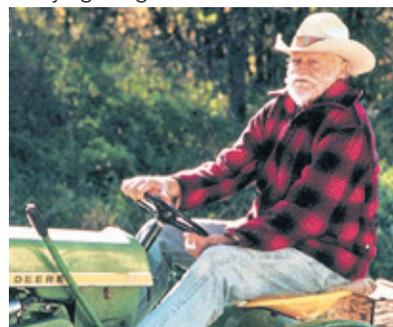
Samstag, 12. November, 15.30, in
der Kirche Achseten. Der Gottes-
dienst ist für Kleinkinder zwischen drei
und fünf Jahren.

Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, **Donnerstag, 10. November,**
19.00, ref. Kirche Kandersteg

Film-Matinee am Samstag, 5. No-

vember um **10.00** im Kino Rex in
Adelboden, mit anschliessendem
Apéro. Es wird der Film «The Straight
Story» gezeigt.



Friedensmesse im Ranft

Montag, 14. November, 19.30



Seit vielen Jahren lädt der Wallfahrts-
ort Flüeli-Ranft im November Pfarrei-
en ein, dorthin zu pilgern, Herz und
Gedanken mit Frieden zu füllen und
sich im Gebet für Frieden und Versöh-
nung zu verbinden.
Abfahrt: 17.30 Frutigen Märitplatz
Rückkehr: 22.15 bzw. 22.30
Um die Grösse des Busses zu bestim-
men, bitten wir um eine
Anmeldung bis Samstag, 5. Novem-
ber: 033 671 01 05,
sekretariat@kath-frutigen.ch.
Die organisierenden Pfarreien St. Mau-
ritius, Frutigen und Bruder Klaus Spiez
laden alle ein, sich anzuschliessen.

Bitte reservieren

Kirchgemeindeversammlung am
20. November, 10.00, anschliessend
an den Gottesdienst

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Do 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarrseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch
Mitarbeiter für die Jugend-
und Familienseelsorge
Amal Vithayathil
033 225 03 54
amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Cornelia Pieren
079 757 90 34
piere@kath-thun.ch
Gabriela Englert
079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
079 408 96 01
sara.degorgi@kath-thun.ch
Nadia Stryffeler
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@
kath-thun.ch

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele
liegt, der braucht in der Regel
jemanden, der zuhört.
Gerne sind wir für Sie da.
Verbinden Sie einen Termin:
Pfarrseelsorger Michal:

Di und Mi
Pfarrer Ozioma:
Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma:
Do und Fr, vor/nach der Messe
Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 5. November

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Sonntag, 6. November

09.00 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in Andenken an
unsere Verstorbenen, mit Alexandre
Duchbach, Kirche St. Marien
11.00 Gottesdienst
mit Gedenkfeier für die Verstorbenen
und Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

18.00 Esperanza

Kirche St. Marien

Montag, 7. November

18.30 Rosenkranzgebet
Kirche St. Martin

Dienstag, 8. November

08.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

Mittwoch, 9. November

09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet, Kapelle St. Marien
18.45 Gottesdienst tamilisch
Kapelle St. Martin

Donnerstag, 10. November

08.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 11. November

17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranzgebet
18.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien
Jahrzeit: Antonia Staehle-Hänggi

Samstag, 12. November

16.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, Kirche St. Marien

Sonntag, 13. November

Kein Gottesdienst in St. Marien
11.00 Martinsfest: Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und Mitwirkung
Kirchenchor, Kirche St. Martin;
Kinder-Jugend-Gottesdienst,
Kapelle, und **Kleinkinderfeier,**
UG St. Martin

12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kirche St. Marien

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Dienstag, 15. November

08.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

19.30 Kontemplation

Kapelle St. Marien

Mittwoch, 16. November

09.00 Elisabethen-Gottesdienst
mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet, mit Kollekte, Kapelle
St. Marien

Donnerstag, 17. November

08.30 Elisabethen-Gottesdienst
mit Kommunionfeier, gestaltet von
der Frauenliturgiegruppe, Kapelle
St. Martin

Freitag, 18. November

17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranz
18.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien

Kollekten

Kirchenbauhilfe und Angola

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde ist Myrtha
Reber-Schrutt (1934) aus Goldwil
verstorben. Gott nehme sie auf in sein
Licht und schenke den Angehörigen
Trost und Kraft.

Tauffeier

Am Samstag, 5. November, wird Janis
Eugster aus Steffisburg in unsere Ge-
meinschaft aufgenommen. Wir wün-
schen der Familie Gottes Segen.

Für Verstorbene beten!



«Das Heil des Menschen liegt allein
bei Gott, der den Menschen durch
seine Gnade rechtfertigt. Die Gebete
und rituellen Handlungen für Verstor-
bene sind für Gott bedeutungslos und
sinnlos. Das Schicksal eines Menschen
ist bereits mit seinem Todeszeitpunkt
besiegelt. Der tote Körper eines Men-
schen gilt beseitigt zu werden. Nach
dem Tod eines Menschen soll sich das
liturgische und pastorale Interesse an
die Trauernden und Hinterbliebenen
richten.» Diese Haltung ist weit vom
katholischen Verständnis entfernt. Im
Gegenteil. Im katholischen Totenritual
steht der Tote selbst im Mittelpunkt.
Denn der Leib eines Verstorbenen
«verkörpert» die Person des Verstor-
benen. Der tote Leib ist ein Symbol
für die Beziehung, die man mit dem
Verstorbenen geführt hat, und alles,
was er einem bedeutet hat. Den Kör-
per eines Verstorbenen zu ehren, ist

«gleich» den Verstorbenen zu ehren.
Die unterstützende Liebe der Mit-
menschen, die ein Mensch zu Lebzei-
ten genossen hat, hört mit dem Tod
nicht auf. Der Mensch «überlebt» sei-
nen Tod und bleibt über den Tod hin-
aus mit seinen Mitmenschen in Ver-
bindung. Wir bekennen, dass der
Mensch nach dem Bild Gottes ge-
schaffen ist, der eine Gemeinschaft
von drei Personen ist – Vater, Sohn
und Heiliger Geist. Diese gnadenhaf-
te Anteilhabe am göttlichen Leben
bleibt dem Menschen auch im Tod
und über den Tod hinaus erhalten.
Genauso nimmt der Mensch nicht nur
im Leben, sondern auch im Tod und
über den Tod hinaus Anteil an der Ge-
meinschaft der Menschheit. Was vor
der Geburt eines Menschen und nach
seinem Tod ihm gegenüber getan
wird, betrifft (ja, trifft und gilt immer
schon) sein Leben – im «Voraus» und
im «Nachhinein». Für einen Verstorbe-
nen zu beten, wirkt rückwirkend, aber
auch fortwährend in seiner Lebensge-
schichte. Nach dem Tod und sogar
nach der Bestattung von Jesus gingen
die «trauernden» Frauen zum Grab,
um seinen Leichnam zu salben. Dort
«begegneten» sie dem auferstande-
nen Christus und «erfreuten» sich
über die Frohe Botschaft der Aufer-
stehung. Ozioma Nwachukwu

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Gemeinsam gedenken wir den Ver-
storbenen aus den Pfarreien seit ver-
gangenem November. **Sonntag,**
6. November, 09.30 in St. Marien und
um **11.00** in St. Martin. In St. Marien
wird der Gottesdienst vom Thuner
Violinisten Alexandre Dubach und
Patrick Perrella am Klavier mitgestal-
tet. Wir danken den Musikern für die
hoffnungsvolle und tröstende Musik.

Esperanza

Wir singen, lobpreisen den Herrn, hal-
ten eucharistische Anbetung, hören
Impulse. Komm und sieh! **6. Novem-
ber, 18.00** in der Kirche St. Marien.

männer ...

Montag, 7. November, 19.30,
im Marienzentrum. Guetzli backen!
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Mittagstisch St. Marien

**Dienstag, 8. November, und 15. No-
vember, 12.05,** vorab um **11.45** An-
gelusgebet in der Kirche. Menu für
Fr. 9.–. Anmeldung bis Montagmittag
bei R. Kocher 033 225 03 51.

Frohes Alter

Dienstag, 8. November: Wanderung Niederried–Interlaken Ost. **Alle:** Thun Bahnhof ab **12.54**, Gleis 1, Umsteigen in Interlaken Ost auf Bus. **Maxiwanderung:** Fahrt bis Niederried. Wanderung Uferweg am Brienzensee, nach Interlaken Ost, 6 km, ca. 2 Std., kurze Auf- und Abstiege. **Miniwanderung:** Fahrt bis Ringgenberg, Wanderung Uferweg am Brienzensee, 3,5 km, ca. 1½ Std., kurze Auf- und Abstiege. Zvieri für alle im Coop-Restaurant Interlaken Ost. Rückfahrt: **16.30**. Ankunft in Thun **17.03**. Gruppenbillett wird organisiert. **Anmeldung bis Samstag, 5. November**, mit Angabe, ob GA oder Halbtax an Marguerite Greber, 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Einbezogen

Freitag, 11. November, 09.00–11.00 im Eigenheim St. Marien. Helfer:innen sowie Teilnehmer:innen willkommen!
Nadia Stryffeler, 079 207 42 49

Das Dekoteam freut sich auf neue Gesichter

Wir treffen uns am **Samstag, 12. November, 08.30**, im Pfarrsaal St. Martin. Schön, wenn du auch kommst.
Dekoteam St. Martin

Jubla

Novemberspuk. Komm zum Scharanlass am **Samstag, 12. November** von **14.00 bis ca. 18.00** mit anschliessen der Geisterbahn nach St. Marien!
Info bei Alessandro: 079 881 84 68

Martinsfest

Am **Sonntag, 13. November**, lädt ein vielfältiges Programm alle Generationen zum Feiern und Verweilen ein. Kein Gottesdienst in St. Marien.

Programm:

11.00 Gemeindegottesdienst, Kinder-Jugend-Gottesdienst und Kleinkinderfeier
Mittagessen, Kaffee und Dessert
ab 13.15 Malen, Spielen, Schminken und Airbrush, Laterne basteln, Märchenerzählerin, Frisuren und Glittertattoos, Hüpfburg, Spielbus, Popcorn und Sirup, Kinderdisco
14.15 Fröhliches Singen

Festbündel für Essen und Trinken: Erwachsene Fr. 10.–, 4- bis 16-Jährige Fr. 5.–. **Verkauf:** 8.–11. November im Sekretariat und am Martinsfest vor und nach dem Gottesdienst im Foyer.

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst:

Verstärkt von Sänger:innen vom Festtagschor und geleitet und begleitet vom M&M-Kirchenmusikteam singen wir Werke von Bach, Gounod und Bruckner.

Parkplätze: Wegen Baustelle ist die Zufahrt erschwert. Der hintere Platz ist teilweise für den Spielbus reserviert.

Rosenkranzgebet

im Betagtenheim Schöneegg, Hüni-bach: **Montag, 14. November, 18.30**

Kontemplation

15. November, 19.30–20.30, Kapelle St. Marien. «Brot, von dem wir leben. Licht, durch das wir sehen. Weg, auf dem wir gehen.» (GL 561)

Jassnachmittag

Mittwoch, 16. November, 14.00 im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: Elisabeth und Kurt Räber, 033 336 83 86.

Elisabethengottesdienste

Am **17. November**, um **08.30**, feiern wir in St. Martin unseren Elisabethengottesdienst zur Kraft des Zuhörens. Wir neigen unser Ohr einander zu und schöpfen aus dem gemeinsamen Gottesdienst Energie. Unser Dachverband hört in den Partnerländern gut zu, damit unsere Kollekte Zuversicht für eine gute Zukunft schenken kann.

Frauenliturgiegruppe St. Martin

Am **16. November, 09.00**, wird der Elisabethengottesdienst, mitgestaltet von Frauen, in St. Marien gefeiert.

Senior:innen-Treff

Herzliche Einladung zum gemütlichen Senior:innen-Treff am **Donnerstag, 17. November, 14.30**, in St. Martin. Sie können sich auf einen unterhaltsamen Film und ein feines Zvieri freuen! Wer abgeholt werden möchte, melde sich in einem der Sekretariate.

Besuch von St. Nikolaus

St. Nikolaus und Schmutzli besuchen vom **4. bis 6. Dezember** Kinder in der Region Thun zu Hause. Schriftliche **Anmeldung bis 12. November** an: Mike Schönenberger, C.F.L. Löhnerstr. 34, 3645 Gwatt. Anmeldeformulare liegen in beiden Pfarreien auf.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 29. November, 20.00, im Pfarreisaal St. Marien

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 31. Mai 2022
 2. Ersatzwahl für Marie-Louise Imadjane in den KGR
 3. Budget 2023: Genehmigung
 4. Finanzplan 2023–2028: Kenntnisnahme
 5. Verschiedenes: Informationen Kirchgemeinderat, Informationen Pfarreien, Umfrage
- Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Aktenauflage: Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf: www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung, während der Büroöffnungszeiten bei der Kirchgemeindeverwaltung, Kapellenweg 7, und in den beiden Pfarreisekretariaten.

Kontakt für Fragen und Bemerkungen: Kirchgemeinderatspräsident Remo Berlinger, remo.berlinger@kath-thun.ch, Telefon 079 286 39 29. Verwalter Renato Kocher, renato.kocher@thun.ch, Telefon 033 225 03 51.

Rechtspflege: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert zehn Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder der Pfarreien St. Marien und St. Martin eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde registriert ist. Auch nicht stimmberechtigte Gäste sind freundlich eingeladen. Der Kirchgemeinderat Thun, 18. Oktober 2022

Rom-Pilgerreise

Einen ausführlichen Bericht über die geplante Pfarreien-Reise an Auffahrt 2023 finden Sie auf der Pastoralraumseite Bern Oberland. Flyer liegen auch auf. Infos auf unserer Webseite.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener
Birgit Wenger
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Di 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozio.ma.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch
Mitarbeiter für die Jugend- und Familienseelsorge
Amal Vithayathil
033 225 03 54
amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Cornelia Pieren
079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch
Gabriela Englert
079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
079 408 96 01
sara.degiorgi@kath-thun.ch
Nadia Stryffeler
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@kath-thun.ch

Hauswart

Martin Tannast
079 293 56 82
martin.tannast@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal Di und Mi Pfarrer Ozioma Do und Fr
Beichte bei Pfarrer Ozioma Do und Fr, vor/nach der Messe Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

AMM CAFÉ MED

UNTERSTÜTZUNG BEI MEDIZINISCHEN ENTSCHEIDUNGEN

Im Gesundheitswesen fehlt oft die Zeit für Wichtiges – auch für Fragen, deshalb hat die Akademie Menschenmedizin in mehreren Schweizer Städten das «amm Café Med» lanciert. Der politisch, finanziell und konfessionell unabhängige, gemeinnützige Verein schuf damit ein kostenloses Angebot für Patient:innen, deren Angehörigen sowie für Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen.

Mehrere Ärzt:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen und andere Fachpersonen nehmen sich Zeit und beantworten in einem einmaligen persönlichen Gespräch Fragen, erläutern Behandlungsoptionen und bieten damit eine durch Fachwissen fundierte, individuelle Entscheidungshilfe. Falls nötig, wird an weitere Expert:innen verwiesen.

Eine Behandlung an sich ist jedoch nicht eingeschlossen. Die Unterstützung gibt es nur live und vor Ort, ohne Voranmeldung und ohne schriftliche Dokumentation.

Andererseits finden auch Gesundheitsfachleute hier Raum, sich über besondere Herausforderungen am Arbeitsplatz auszutauschen. Sollten sich bestimmte Probleme herauskristallisieren, versucht «amm», eine öffentliche Diskussion anzustossen.

Grundsätze, Anliegen und Forderungen des «amm» sowie Aktivitäten und Fachpersonen: www.menschenmedizin.com.

Das «amm Café Med» findet auch in Bern statt: jeden zweiten Montag im Monat, von 16.00 bis 19.00, im Berner Generationenhaus, Bahnhofplatz 2.



Foto: iStock

Fernsehen

Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00

5. November: Lenz Kirchhofer, christkath.

12. November: Lea Wenger-Scherler, ev.-ref.

Sternstunde Religion, Sonntag, SRF 1, 10.00

6. November: «Eine Geschichte des Antisemitismus» – von 1945 bis heute

Ein Film von Jonathan Hayoun und Judith Cohen Solal

13. November: Streitfrage Gender und Religion

Im Haus der Religionen in Bern diskutiert Olivia Röllin mit ihren Gästen über Geschlechterordnungen in den Religionen und weshalb die binäre Logik darin nicht so sakrosankt ist, wie sie auf den ersten Blick scheint.

Der unsichtbare Feind: Wenn Angst das Leben beherrscht

Angst ist natürlich, denn sie schützt vor Gefahren. Doch 800 000 Menschen in der Schweiz leiden unter Panik- und Angststörungen, 60 Millionen Menschen europaweit. Häufig sind Schicksalsschläge oder eine permanente Überforderung der Auslöser dafür. (CH, 2020)

19.10 3sat, Sonntag, 6. November

Wie geht Wir? – Experiment am Berg

Das Ziel scheint unerreichbar hoch: der 4017 Meter hohe Weissmies in den Walliser Alpen. Für sechs Menschen ohne Bergerfahrung ist es das Abenteuer ihres Lebens. Eine grosse Herausforderung für alle. Im Vorbereitungscamp treffen sie zum ersten Mal aufeinander. Die Doku (D, 2022) begleitet sie dabei, wie sie von Profis den Umgang mit Sicherheitsseil, Karabiner und Eispickel lernen und versuchen, ein Team zu werden.

20.15 ARD, Montag, 7. November

Rätsel Long Covid: Der lange Weg zur Heilung

Jede:r zehnte Deutsche leidet auch noch Wochen und Monate nach einer Corona-Infektion unter verschiedenen Symptomen. «Long Covid» heisst die neue Krankheit, für die es noch keine Heilung gibt. Kann eine fehlgeleitete Immunreaktion die Ursache sein? Welche bereits zugelassenen Medikamente kommen gegen Long Covid infrage?

20.15 3sat, Donnerstag, 10. November

Radio

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

6. November: Scotty Williams: Glaube, Liebe, Black Joy

Der reformierte Pfarrer ist Pastor of Color und findet: «Menschen sollten die Freude der Schwarzen kennenlernen!» Evangelisch sein bedeutet für ihn, gute Nachrichten zu überbringen.

13. November: Hauptsache Liebe: Pfarrer Stefan Moll und seine Schlagerfamilie

Die Kirche muss neue Wege gehen. Davon ist der methodistische Pfarrer Stefan Moll überzeugt. Und setzt auf deutsche Schlager. Beim Fernsehkanal Music 24 gestaltet Moll Gottesdienste. Was sonst meist zwei verschiedene Welten sind, kommt hier zusammen: Schlager und Kirche.

Radiopredigt, sonntags, SRF 2, 10.00

6. November: ev.-ref. Gottesdienst aus der Nydeggkirche Bern

13. November: Andrea Meier, röm.-kath.

Katakombenheilige

Besonders nach der Entdeckung einer Katakombe in Rom im Jahr 1578 wurden menschliche Überreste in grosser Menge über die Alpen als Schutzheilige verkauft. Einige werden immer noch verehrt oder bewundert. Ein Kunsthistoriker, ein Fotograf, ein Stadtführer und ein Mesmer diskutieren in der Münchner Peterskirche über einen ungewöhnlichen Bereich der katholischen Heiligenverehrung und kirchlichen Kunst.

08.05 BR2, Sonntag, 13. November

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:
Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwylar (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:
Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

«Innehalten» ...

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Sa, 5. November: Wandern, Bognanco–Domodossola mit Besuch des Marktes in Domo-dossola. Mi, 16. November: Seniorenwanderung, «Über e Lochebärg ids Aaretal».

Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

KATHOLISCHER FRAUENBUND BERN

Büchermorgen «Wörterwelten»

mit den Buchhändlerinnen Karin Schatzmann und Selma Balsiger der ökumenischen Buchhandlung Voirol im Haus der Begegnung an der Mittelstrasse 6a in Bern. Gelegenheit zum Schmökern und Kaufen, Advents- und Weihnachtartikel zum Verschenken sind ebenfalls dabei. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

09.00–11.00 Mittwoch, 23. November

SPIRITUELL

WÜSTENTAGE IM AKI

Körperwahrnehmung, Stille, drei Meditationen und ein Impuls mit Karl Graf, Rosmarie Itel, Madeleine Keel und Peter Sladkovic in der Kapelle des aki, Alpeneggstrasse 5, Bern.

Infos: 031 839 55 75,
peter.sladkovic@kathbern.ch

10.00–13.00 Samstag, 5. November

BLICKLICHT – LICHTBLICK

Segensfeier mit Lichtritual in Gedenken an die Verstorbenen. Haben Sie eine liebe Person durch den Tod verloren? Wir teilen mit Ihnen ein Licht im Dunkeln. In der Kapelle des Schosshaldenfriedhofs, Ostermundigenstrasse 116, Bern. Gestaltung:

Gabriela Christen-Biner, Andri Kober, Anna Maria Kaufmann. Musik: Rachele Römer, Harfe.
www.kathbern.ch

19.00 Freitag, 18. November

INNEHALTEN – SCHWEIGEN – SICH FINDEN

Kontemplation im Kirchenraum vom Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern. Sich im Still-sitzen und Wahrnehmen des Atems nach innen führen lassen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Ein ökumenisches Team von Kontemplationslehrer:innen aus Bern wechselt sich in der Leitung ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: Fr. 40.– pro Tag (inkl. einfaches Mittagessen). Ermäs-

sigung auf Anfrage. Info und Anmeldung bis 13. November: 031 932 00 59, katharina.leiser@gmx.ch

09.30–16.45 Samstag, 19. November

PAARTAG/EHEVORBEREITUNG

Ein Angebot für Paare, die sich einen Tag Zeit für ihre Ehevorbereitung oder Beziehungspflege nehmen möchten. Die Herausforderungen des Alltags können Beziehungen empfindlich stören. Anhand der aktuellen Paarforschung werden Anregungen für eine gelingende Beziehung vermittelt. Schwerpunkte sind Bindungstheorie, Konfliktbewältigung, Kommunikation, Stressbewältigung und Spiritualität.

Ort: Zähringerstrasse 25, Bern. Fr. 110.– pro Paar.

Kursleitung: Anita Gehriger und Peter Neuhäus, Paartherapeut:in.

Infos und Anmeldung bis 5. November: www.injederbeziehung.ch, ehe.bern@kathbern.ch
09.00–17.00 Samstag, 19. November

BIBLIODRAMA «BESTIMMT. RELIGION + FREIHEIT»

Im Rahmen vom ökumenischen Bibellesen im Haus der Religionen wird ein Abend ganz dem Bibliodrama gewidmet. Dabei begegnen sich biblische Geschichte und die Lebens- und Glaubensgeschichte heutiger Menschen. Auf eine spielerische Art, die nicht einfach Spiel ist, wird Begegnung mit dem biblischen Wort möglich.

Ort: Kirchenraum im Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern. Leitung: Ute Knirim, Pfarreiseelsorgerin Pfarrei St. Josef Köniz. Info und Anmeldung bis 15. November: angela.buechel@kathbern.ch, 031 300 33 42.

17.30–20.00 Mittwoch, 23. November

ERNEUERUNG

... aus dem Geist Gottes in der katholischen Kirche. Jeden Dienstag, 18.30 Anbetung, 19.00 gemeinsam Loben, Danken, Singen, Bibellesen und Fürbittgebet. Oratoire der Paroisse, 1. Stock, Zugang Sulgeneckstrasse 11, Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern. Info: P. Lossel 031 711 02 23, M. Walker 031 711 04 50

ADVENTSWORTE DER BIBEL – QUELLEN DER KRAFT

Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung Gottes und Advent die Zeit der Vorbereitung darauf. Eine Zeit, um innezuhalten und um mit sich und dem Göttlichen tiefer in Kontakt zu kommen.

Meditation biblischer Adventstexte, kleine Rollenspiele, Malen, Singen und Austausch in der Gruppe sind tragende Elemente im Kurs. Vier Samstagabende im Advent: 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember, jeweils 18.30 bis 21.00, Katholisches Pfarreizentrum St. Josef in Köniz. Infos und Anmeldung: www.sanktjosefkoeniz.ch, Eleonore Näf: kontakt@wenn-stille-heilt.ch; 031 301 34 22

ERLEBEN

«08/15 – DER TOD ALS ALLTAG»

In ihrem Dokumentarfilm «08/15 – Der Tod als Alltag» stellt die Regisseurin Sarah Elena Schwerzmann Menschen vor, die täglich mit Tod und Gewalt konfrontiert sind. Alle drei üben Berufe aus, die im TV sehr präsent sind: Polizistin, Rechtsmediziner und Tatortreiniger. Der Film widmet sich dem Tod als Tabuthema in unserer Gesellschaft und gibt einen persönlichen Einblick in die Auswirkungen der täglichen Auseinandersetzung mit der Endlichkeit. Die Wanderausstellung macht nach einer Einführungs- und Diskussionsveranstaltung mit der Filmregisseurin in der Könizer Pfarrei St. Josef Halt.



19.30 Mi, 9. November: Einführung
10.00–17.00 10. bis 12. November
Zum Film: force-majeure.org

Foto: Adrian Moser

KUNST UND RELIGION IM DIALOG

In der Ausstellung Isamu Noguchi im Zentrum Paul Klee kommen Antonio Albanello vom Haus der Religionen und Fabienne Eggelhöfer vom Zentrum Paul Klee ins Gespräch. Betrachtungen vor ausgewählten Werken bieten Raum zum Nachdenken über religiöse Bildinhalte. Tickets: 031 359 01 01, www.zpk.org/kunstundreligion
15.00 Sonntag, 13. November

www.glaubenssache-online.ch

«Einen Schritt näher kommen»

Das neue, 2022 erschienene Buch des deutsch-iranischen Schriftstellers und Publizisten Navid Kermani lässt die Weite und Weisheit der islamischen Tradition anklingen. Und es ist zugleich ein Plädoyer für Religion, oder besser für die Religionen.

Von Angela Büchel Sladkovic



Navid Kermani: Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen. Fragen nach Gott. Hanser 2022. Foto: Keystone

«Ja, ich bin Muslim, weil ich in einem muslimischen Haus geboren bin», so Kermani im Buch, das als Gespräch eines Vaters mit seiner zwölfjährigen Tochter aufgebaut ist, und er öffnet sogleich das Fenster auf die anderen: «Aber ich wurde Muslim, weil Gott auch in jedem anderen Haus zu finden ist.» Der Titel des Buches stammt aus einer alten persischen Geschichte, die vom Besuch eines berühmten Mystikers in der Stadt Tus erzählt, der die Menschen in Massen in die Moschee strömen liess. Leicht verzweifelt ruft der Platzanweiser deshalb: «Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.» Mit diesen Worten, so alsbald der Mystiker Scheich Abu Saïd, sei schon alles gesagt. Er schloss die Versammlung, bevor sie begann und verliess die Stadt. – Wohin, so lässt sich nun fragen, soll man näher kommen? Auf die Nächststehenden oder auf eine Wahrheit hin, die keinen festen Ort hat, sondern stets neu vor einem liegt?

Die christliche Theologie kennt den Ausdruck «Deus semper maior»: der stets grössere Gott. Gott ist immer mehr und anders, als wir denken. In ähnlicher Weise betont Kermani, Gott ist nicht gross (wie oft übersetzt wird), sondern grösser. Akbar, so erklärt der sprachgewandte Vater seiner Tochter, ist die Steigerungsform von kabîr. Der Satz «Gott ist grösser» erweist sich als ein Tor für immer neue Fragen und Einsichten, für eine lebenslange Auseinandersetzung.

Und Religion, so der Vater zur Tochter, ist nichts Kompliziertes, sondern im Gegenteil sehr einfach. Religion ist Beziehung. Dies klingt schon im Wort «Islam» und seinen drei Bedeutungen an: «sich unterwerfen», «sich hingeben» und «Frieden schliessen». Der Islam hat seine Bezeichnung von dem, was zwischen Gott und dem gläubigen Menschen geschieht. Wobei das Wort «Gott» im Buch zunächst beiseitegelegt wird: Der Vater spricht lieber vom Unendlichen, das uns umgibt und in Staunen versetzt. Religion geschieht nicht im Himmel, sondern tritt ganz konkret an vielen Orten in Erscheinung: bei einer Geburt, in der Naturbegegnung, der Wissenschaft, etc. «Die Unterwerfung, die Hingabe oder der Frieden, die im Wort Islam stecken, meinen genau dieses Bewusstsein und ebenso das Einverständnis, dass wir mit jedem Atemzug in einer Beziehung stehen mit etwas, das stärker ist als wir, mächtiger und übrigens auch schöner – Gott ist dir näher als die Halsschlagader, heisst es in Sure 50,16.»

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Erlösung wäre da

Falls Sie zum «Herbst-Blues» neigen, lesen sie besser nicht weiter. Denn ich bin nicht der, der Licht in ihr Leben bringt. Ich bin ein «News-Junkie», der um Fünf die ersten Nachrichten liest und das iPad® erst nach Mitternacht aussteckt. Nach vielen Berufsjahren erfolgt dies scheinbar, um nichts Entscheidendes zu verpassen. Gemeint sind Entwicklungen in den weltweiten Schlachtfeldern der Politik – auch in der Kirche.

Ich schaue hin, mache mir Gedanken und übernehme irgendwie Verantwortung, ohne aber Entscheidendes zu erwirken. Mehrheitlich bleibe ich ein Beobachter und komme mir dabei vor wie einer, der schon viele Leben gelebt hat und immer dieselben Muster sieht: Die gleichmässig drehenden «Ego-Mühlen» mit den narzisstisch um sich selbst drehenden Menschen. Und immer wieder schaffen es ein paar besonders kranke Seelen, die halbe Schöpfung ins Verderben zu führen – manchmal gefolgt von einer Masse.

Wer hätte gedacht, dass es so rasch wieder so dunkel werden würde? Dabei könnten wir uns einfach für die Liebe entscheiden. Christus wäre der Weg und das Leben! Doch «Erleuchtung» war und ist nur wenigen willkommen.

Hansruedi Huber, Kommunikationsverantwortlicher des Bistums Basel



Foto: iStock_AscentXmedia

12. November: Nacht der Religionen in Bern

Betend spielen

Janine Biner (22), Studentin im Bereich Elektrotechnik und Informationstechnologie an der ETH Zürich, engagiert sich in der Leitung der Nacht der Religionen Bern. Die interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit sind Themen, die sie sehr interessieren.

Interview und Foto: Vera Rüttimann

«pfarrblatt»: In welcher Weise sind Sie bei der Nacht der Religionen engagiert?

Janine Biner: Ich bin Teil der Leitung der Nacht der Religionen. Schon im März haben wir mit einem Planungstreffen mit den Vorbereitungen begonnen. Dort haben wir uns mit den Vertreter:innen der Religionsgemeinschaften getroffen und haben nach Themen für diese Nacht gesucht. Als das Thema «Play & Pray» feststand, haben wir mit der Planung losgelegt. Ich bin Teil der Gruppe, die für die Eröffnung, das Plenum und den Schlusspunkt dieser Nacht verantwortlich ist.

Wie kam es zum Thema «Play & Pray»?

«Pray» steht für Religion und Glaube. «Play» steht für mich für ganz vieles: So kann es beispielsweise für «Spiele spielen» stehen, eine Art kindliches Spielen. Es kann auch für das Schauspielen stehen. Zudem beinhaltet das Wort die Musik und Instrumente, die gespielt werden. Das Wort «Play» steht für mich auch für eine Diskussion über Echtheit oder Authentizität. In unseren Gesprächen während des Vorbereitungsprozesses auf diese Nacht haben wir herausgefunden: All diese genannten Interpretationen sind auf die eine oder andere Art in den verschiedenen Religionen und Glaubensgemeinschaften zu finden.

Aus welchem Beweggrund heraus machen Sie mit bei der Nacht der Religionen?

Ich finde das Konzept der Nacht der Religionen super. Diese Nacht bietet einzigartige

Möglichkeiten, andere Kulturen kennenzulernen und mit ihnen in einen direkten Austausch zu treten. Ein Punkt, der meiner Meinung nach in unserer heutigen Zeit sehr wichtig ist.

Haben Sie schon mal eine Nacht der Religionen besucht und was haben Sie dort erlebt?

Bei meiner ersten Nacht der Religionen habe ich zusammen mit meiner Mutter die Synagoge besucht. Ein sehr eindrückliches Erlebnis. Ein weiteres, sehr schönes Erlebnis war, als ich bei der Nacht der Religionen im Museum für Kommunikation durch den Eröffnungsabend führen durfte. Auch die Begegnungen in der letzten Nacht der Religionen auf dem Waisenhausplatz waren einzigartig. Dort habe ich mit

Jugendlichen über ihre Einstellung zum Alter(n) diskutiert. Zusammen mit Gross und Klein und Alt und Jung haben wir danach auf dem Waisenhausplatz ein Patchwork-Bild gebildet.

Wie erleben Sie die interreligiöse Szene Berns?

Sie ist sehr facettenreich. Sie engagiert sich in den verschiedensten Bereichen und bietet eine Vielzahl an Angeboten an. Ich erlebe die Szene als aktiv, aber jede und jeder macht etwas für sich allein. Daher finde ich es schön, dass es Veranstaltungen wie die Nacht der Religionen in Bern gibt, wo die Szene zusammenkommt und zusammen etwas realisiert.

Die Nacht der Religionen stellt dieses Jahr wieder ein attraktives Programm auf die Beine: Welche interreligiösen Angebote in dieser Nacht werden Sie besuchen?

Ich werde das Angebot «Oh mein Gott, hier wird gespielt», getragen unter anderem von der Fachstelle Kinder & Jugend, Katholische Kirche Region Bern, am Waisenhausplatz besuchen. Dort gibt es attraktive Gemeinschaftsspiele. Weiter werde ich die Heiliggeistkirche besuchen und das gesungene Abendgebet in der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul. Das wird ein tolles Programm. Ich freue mich darauf!



Authentisch religiös sein. Janine Biner vom Leitungsteam der Nacht der Religionen in Bern.

Hinweis: Nacht der Religionen, 12. November, Eröffnung um 18.00 in den VIDMARhallen, Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld.
Programm: nacht-der-religionen.ch

Koranverse erklingen im Kloster

«Haben Sie noch andere Aufgaben, ausser Priester?» «Wie finanziert sich ein Kloster?» – In Einsiedeln bekam eine Gruppe von Imamen Anfang Oktober Einblicke ins benediktinische Klosterleben. Und einen Raum für ihr eigenes Mittagsgebet.

Text und Foto: Sylvia Stam



Die Imame sind beeindruckt von der Kloster-Bibliothek mit ihren 230 000 Büchern. Mitte: Pater Cyrill, rechts von ihm: DAIGS-Präsident Mehas Alija.

Der orientalische Teppich liegt diagonal zu den Wänden des barocken Saals. Er ist nach Osten ausgerichtet, nach Mekka. Wo sonst Musikkonzerte stattfinden, ist an diesem Mittag der klangvolle Sprechgesang eines Imams zu hören, der Koranverse rezitiert. Vierzehn weitere Männer, mehrheitlich Imame der Albanisch-Islamischen Gemeinschaften der Schweiz, sitzen in drei Reihen hinter ihm.

Gemeinsam beten sie, verbeugen sich, setzen sich auf, verbeugen sich wieder, ehe sie mit einer eleganten Bewegung von den Füßen her aufstehen.

Schwarze Madonna und Votivtafeln

«Wir sind dankbar, dass wir hier in einem Kloster beten dürfen», sagt Mehas Alija, Präsident des Dachverbands der Albanisch-Islamischen Gemeinschaften in der Schweiz (DAIGS), nach dem Mittagsgebet. «Auch Mohammed hat

Christen erlaubt, in der Moschee von Medina zu beten», fügt der St. Galler Imam an. «Man darf überall beten», antwortet Pater Cyrill Bürgi lachend. Er führt die muslimischen Gäste durch das Kloster.

«Ich zeige Ihnen mein Leben», hatte er zur Begrüssung gesagt. Auf einem Rundgang durch das Kloster erfahren sie nun, wie der Tagesablauf der Mönche aussieht, welche Gebäude zum Klosterkomplex gehören, warum die Madonna schwarz geworden ist und was Votivtafeln sind.

Die 15 Männer mittleren Alters hören aufmerksam zu, ihr Interesse zeigt sich in vielfältigen Fragen: «Haben Sie noch andere Tätigkeiten, ausser Priester?», will jemand von Pater Cyrill wissen. «Nein», entgegnet der 50-Jährige, der seit 27 Jahren im Kloster lebt. «Das ist mein Leben. Die Klostersgemeinschaft ist meine Familie.» Sie seien eine Gemeinschaft, die versuche, das Evangelium zu leben, «das, was Jesus gesagt hat». Er sei aber innerhalb der Gemeinschaft für die Wallfahrer:innen zuständig und in der Schule als Seelsorger und Religionslehrer tätig.

Nächstes Jahr in der Moschee?

«Wie finanziert sich das Kloster? Gibt es Unterstützung vom Vatikan?», will ein weiterer Herr wissen. Pater Cyrill verneint und erklärt, dass das Kloster autonom und vom Vatikan unabhängig sei, weitgehend von Spenden lebe und auch Steuern bezahle.

Im abschliessenden Austausch über Form und Bedeutung des Gebets werden auch Gemeinsamkeiten deutlich: Den fünf Pflichtgebeten für Muslim:innen stehen die fünf Stundengebete der Mönche gegenüber. Während die Muslim:innen mit einer Gebetsschnur die 99 Namen Allahs rezitieren, meditieren die Benediktiner dem Rosenkranz entlang das Leben Jesu.

Um den Dialog, der an diesem Tag mit nur einem Pater stattgefunden hat, zu vertiefen, spricht DAIGS-Präsident Mehas Alija denn auch eine Gegeneinladung aus: «Gerne erwarten wir euch auch bei uns – vielleicht nächstes Jahr?»

Organisiert wurde Austausch von Azir Aziri, Imam der IKRE-Moschee in Thun, sowie Hans W. Weber, christlicher Beauftragter für den religiösen und interkulturellen Austausch derselben Moschee.

Den ganzen Beitrag lesen Sie auf www.pfarrblattbern.ch > Aktuelle Ausgabe.